



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!

ELGA CDA

Implementierungsleitfäden

HL7 Implementation Guide for CDA[®] R2: Patientenverfügung

Zur Anwendung im österreichischen
Gesundheitswesen [1.2.40.0.34.7.26.1]

Datum: 2020.12.11

Version: 2020 (Ballot-Version)

Status: Normatives Abstimmungsverfahren - Abstimmungsphase



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung	4
2 Informationen über dieses Dokument	5
2.1 Impressum	5
2.2 Haftungsausschluss	5
2.3 Sprachliche Gleichbehandlung	5
2.4 Lizenzinformationen	5
2.4.1 Urheber- und Nutzungsrechte von anderen Quellen ("Third Party IP")	6
2.4.2 SNOMED CT	6
2.4.3 Weitere Terminologien	6
2.5 Verwendete Grundlagen und Bezug zu anderen Standards	7
2.6 Verbindlichkeit	8
2.7 Wichtige unterstützende Materialien	8
2.8 Bedienungshinweise	8
2.8.1 Farbliche Hervorhebungen und Hinweise	8
2.8.2 PDF-Navigation	9
3 Einleitung	10
3.1 Ausgangslage und Motivation	10
3.1.1 Allgemeine Vorgaben für verbindliche Patientenverfügungen	10
3.2 Zweck des Dokuments	11
3.3 Zielgruppe	11
4 Leitfadenerstellungs- und Harmonisierungsprozess	11
4.1 Revision der Leitfäden	11
4.2 Autoren und Mitwirkende	12
4.2.1 Autoren	12
5 Begriffsdefinitionen	13
6 User Storys ("Anwendungsfälle")	14
6.1 UC 1 Patientenverfügung in ELGA zur Verfügung stellen	14
6.1.1 UC 1 Beschreibung	14
6.1.2 UC 1 Akteure	14
6.1.3 UC 1 Vorbedingung	15
6.1.4 UC 1 Ablauf	15
6.1.5 UC 1 Ergebnis	15
6.2 UC 2 Patientenverfügung in ELGA erneuern oder ändern	15
6.2.1 UC 2 Akteure	16
6.2.2 UC 2 Vorbedingung	16
6.2.3 UC 2a Patientenverfügung erneuern - ohne Änderungen (Verbindliche Patientenverfügung verlängern)	16
6.2.4 UC 2b Patientenverfügung in ELGA erneuern - mit Änderungen	16
6.3 UC 3 Patientenverfügung widerrufen	17
6.3.1 UC 3 Beschreibung	17
6.3.2 UC 3 Akteure	17
6.3.3 UC 3 Vorbedingung	17

1	6.3.4 UC 3 Ablauf	17
2	6.3.5 UC 3 Ergebnis	18
3	6.4 UC 4 ELGA Patientenverfügung abrufen	18
4	6.4.1 UC 4 Beschreibung	18
5	6.4.2 UC 4 Akteure	18
6	6.4.3 UC 4 Vorbedingungen	18
7	6.4.4 UC 4 Ergebnis	18
8	6.5 UC 5 ELGA Patientenverfügung löschen	19
9	6.5.1 UC 5 Beschreibung	19
10	6.5.2 UC 5 Akteure	19
11	6.5.3 UC 5 Vorbedingungen	19
12	6.5.4 UC 6 Ergebnis	19
13	7 Technischer Hintergrund	20
14	7.1 ELGA	20
15	8 Allgemeine Richtlinien für ELGA CDA-Implementierungsleitfäden	20
16	9 Funktionale Anforderungen	20
17	9.1 Darstellung	20
18	9.2 Verwendung in der ELGA Infrastruktur	20
19	9.2.1 Vorgaben zu Dokumenten-Metadaten (XDS-Metadaten)	20
20	10 Konformitätsprüfung	22
21	11 Datentypen	24
22	12 Technische Spezifikation	24
23	12.1 Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Headers	24
24	12.2 Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Bodys	27
25	12.3 CDA Templates	27
26	12.3.1 Document Level Templates	27
27	12.3.2 Header Level Templates	61
28	12.3.3 Weitere CDA Fragmente	61
29	12.4 Terminologien	89
30	13 Anhang	90
31	13.1 Tabellen	90
32	13.2 Referenzen	90
33		
34		
35		
36		

1
2
3
4
Dieses Dokument bildet den **vollständigen Implementierungsleitfaden der Patientenverfügung** ab und richtet sich an Softwareentwickler und Berater. Zum besseren Verständnis empfehlen wir Ihnen den **zusammenfassenden Patientenverfügung-Guide** (https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:Patientenverfuegung_Guide) im Vorfeld zu lesen.

5 1 Zusammenfassung

6
7
8
9
10
Dieser Implementierungsleitfaden beschreibt Struktur und Format des elektronischen Dokumentes "Patientenverfügung" für den Einsatz in der Österreichischen elektronischen Gesundheitsakte ELGA auf Basis des Standards HL7 CDA® Release 2. Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Willenserklärung, mit der die künftige Patientin/der künftige Patient eine medizinische Behandlung (beispielsweise lebensverlängernde Maßnahmen) ablehnt und die dann wirksam werden soll, wenn sie/er im Zeitpunkt der Behandlung nicht entscheidungsfähig ist (beispielsweise weil sie/er bewusstlos ist).

11
12
13
14
Mit einer Novellierung des [Patientenverfügungs-Gesetzes](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_I_12/BGBLA_2019_I_12.html) (https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_I_12/BGBLA_2019_I_12.html) wurde 2019 die Möglichkeit der Zurverfügungstellung von Patientenverfügungen in ELGA gesetzlich verankert. Mit einer noch zu erlassenden Verordnung sollen die Rahmenbedingungen der Umsetzung festgelegt werden.

15
16
17
18
19
20
Die Grundlage der Datenaustauschformate ist der internationale [CDA-Standard](#), welcher es erlaubt, dass Sender und Empfänger sich ohne vorherige Absprache verstehen. Der Standard hat zum Ziel, einen umfassenden Austausch von semantisch interoperablen Informationen zwischen allen beteiligten Akteuren bei der Behandlung von Patienten zu ermöglichen. Die Beschreibung dieses Implementierungsleitfadens enthält Festlegungen, Einschränkungen und Bedingungen auf Grundlage des internationalen Standards ISO/HL7 27932:2009 HL7 Clinical Document Architecture, Release 2.0 (CDA) und ist ein nationaler Standard der HL7 Austria. Alle Vorgaben entsprechen dem [Bundesgesetz über Patientenverfügungen](https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004723) (<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004723>), zu finden im Rechtsinformationssystem des Bundes.

21
22
23
24
25
26
27
Der Implementierungsleitfaden orientiert sich an den elementaren Konzepten und dem zugrunde liegenden Modell des [Allgemeinen Implementierungsleitfadens](https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:Allgemeiner_Implementierungsleitfaden_2020) (https://wiki.hl7.at/index.php?title=ILF:Allgemeiner_Implementierungsleitfaden_2020). Dort werden die notwendigen Datentypen, Dokument-Metadaten (Header), die Möglichkeiten der Textstrukturierung, grundlegende Vorgaben für die Anwendung von Terminologien, einige allgemein genutzten Inhaltsstrukturen (Sections) sowie Codebeispiele und praktische Implementierungshilfen gezeigt. Alle weiteren für diesen Leitfaden benötigten Elemente werden im vorliegenden Leitfaden erklärt. Die Notation der Spezifikation der Datenaustauschformate folgt der "Art-Decor"-Schreibweise, die auf einer eigenen Seite ([Art-Decor-Tabellen verstehen](#)) erläutert wird.

28
29
Der vorgesehene Ablauf des Datenaustausches wird im Kapitel [User Storys](#) ("Anwendungsfälle") beschrieben.

30 **Übersichtstabellen für Header und Body-Strukturen**

- 31 ▪ [Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Headers](#) (administrative Daten)
- 32 ▪ [Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Bodys](#) (medizinische Inhalte)

33
34
Auf der [Diskussionsseite](#) werden die Fehler und Änderungswünsche an dieser Version dokumentiert.

2 Informationen über dieses Dokument

2.1 Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Hersteller, Verleger:

ELGA GmbH, Treustraße 35-43, Wien, Österreich. Telefon: +43.1.2127050

Internet: www.elga.gv.at (<http://www.elga.gv.at>) Email: cda@elga.gv.at (<mailto:cda@elga.gv.at>)

Geschäftsführer: DI Dr. Günter Rauchegger, DI(FH) Dr. Franz Leisch

Redaktion, Projektleitung, Koordination:

Stefan Sabutsch, stefan.sabutsch@elga.gv.at (<mailto:stefan.sabutsch@elga.gv.at>)

Abbildungen: © ELGA GmbH

Nutzung: Das Dokument enthält geistiges Eigentum der Health Level Seven® Int. und HL7® Austria, Franckstrasse 41/5/14, 8010 Graz; www.hl7.at (<http://www.hl7.at>).

Die Nutzung ist ohne Lizenz- und Nutzungsgebühren zum Zweck der Erstellung medizinischer Dokumente ausdrücklich erlaubt. Andere Arten der Nutzung und auch auszugsweise Wiedergabe bedürfen der Genehmigung des Medieneigentümers.

Download unter www.gesundheit.gv.at (<https://www.gesundheit.gv.at>) und www.elga.gv.at/cda (<http://www.elga.gv.at/cda>)

2.2 Haftungsausschluss

Die Arbeiten für den vorliegenden Leitfaden wurden von den Autoren gemäß dem Stand der Technik und mit größtmöglicher Sorgfalt erbracht und über ein öffentliches Kommentierungsverfahren kontrolliert. Die Nutzung des vorliegenden Leitfadens erfolgt in ausschließlicher Verantwortung der Anwender. Aus der Verwendung des vorliegenden Leitfadens können keinerlei Rechtsansprüche gegen die Autoren, Herausgeber oder Mitwirkenden erhoben und/oder abgeleitet werden. Ein allfälliger Widerspruch zum geltenden Recht ist jedenfalls nicht beabsichtigt und von den Erstellern des Dokumentes nicht gewünscht.

2.3 Sprachliche Gleichbehandlung

Soweit im Text Bezeichnungen nur im generischen Maskulinum angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und andere Geschlechtsidentitäten in gleicher Weise. Unter dem Begriff "Patient" werden sowohl Bürger, Kunden und Klienten zusammengefasst, welche an einem Behandlungs- oder Pflegeprozess teilnehmen als auch gesunde Bürger, die derzeit nicht an einem solchen teilnehmen. Es wird ebenso darauf hingewiesen, dass umgekehrt der Begriff Bürger auch Patienten, Kunden und Klienten mit einbezieht.

2.4 Lizenzinformationen

Die von HL7 Austria erarbeiteten Standards und die Bearbeitungen der Standards von HL7 International stellen Werke im Sinne des österreichischen Urheberrechtsgesetzes dar und unterliegen daher urheberrechtlichem Schutz.

HL7 Austria genehmigt die Verwendung dieser Standards für die Zwecke der Erstellung, des Verkaufs und des Betriebs von Computerprogrammen, sofern nicht anders angegeben oder sich die Standards auf andere urheberrechtlich oder lizenzrechtlich geschützte Werke beziehen.

Die vollständige oder teilweise Veröffentlichung der Standards (zum Beispiel in Spezifikationen, Publikationen oder Schulungsunterlagen) ist nur mit einer *ausdrücklichen Genehmigung der HL7 Austria* gestattet. Mitglieder von HL7 Austria sind berechtigt, die Standards vollständig oder in Auszügen

1 gen ausschließlich organisationsintern zu publizieren, zu vervielfältigen oder zu verteilen. Die Veröffent-
2 lichung eigener Anpassungen der HL7-Spezifikationen (im Sinne von Lokalisierungen) oder ei-
3 gener Leitfäden erfordert eine formale Vereinbarung mit der HL7 Austria.

4 HL7[®] und CDA[®] sind die eingetragenen Marken von Health Level Seven International. Die vollständigen
5 Lizenzinformationen finden sich unter [https://hl7.at/nutzungsbedingungen-und-lizenzinforma-
6 tionen/](https://hl7.at/nutzungsbedingungen-und-lizenzinformationen/). Die Lizenzbedingungen von HL7 International finden sich unter [http://www.HL7.org/legal/ip-
7 policy.cfm](http://www.HL7.org/legal/ip-policy.cfm)

8 2.4.1 Urheber- und Nutzungsrechte von anderen Quellen ("Third Party IP")

9 Third Party Intellectual Property

12 Der Nutzer dieses Dokuments (bzw. der Lizenznehmer) stimmt zu und erkennt an, dass HL7
13 Austria nicht alle Rechte und Ansprüche in und an den Materialien besitzt und dass die Mate-
14 rialien geistiges Eigentum von Dritten enthalten und / oder darauf verweisen können ("Third
15 Party Intellectual Property (IP)").

16 Die Anerkennung dieser Lizenzbestimmungen gewährt dem Lizenznehmer keine Rechte in Be-
17 zug auf Third Party IP. Der Lizenznehmer allein ist für die Identifizierung und den Erhalt von
18 notwendigen Lizenzen oder Genehmigungen zur Nutzung von Third Party IP im Zusammen-
19 hang mit den Materialien oder anderweitig verantwortlich.

20 Jegliche Handlungen, Ansprüche oder Klagen eines Dritten, die sich aus einer Verletzung eines
21 Third Party IP-Rechts durch den Lizenznehmer ergeben, bleiben die Haftung des Lizenzneh-
22 mers.

23 2.4.2 SNOMED CT



24 Dieser Leitfaden enthält Material, das durch [SNOMED International \(https://www.snom-
25 ed.org\)](https://www.snomed.org) urheberrechtlich geschützt ist. **Jede Verwendung von SNOMED CT in Öster-
26 reich erfordert eine aufrechte Affiliate Lizenz oder eine Sublicenz.** Die entspre-
27 chende Lizenz ist kostenlos, vorausgesetzt die Verwendung findet nur in Österreich
28 statt und erfüllt die Bedingungen des Affiliate License Agreements. Affiliate Lizenzen können über
29 das Member Licensing and Distribution Service (MLDS) direkt beim jeweiligen NRC beantragt wer-
30 den: [MLDS für Österreich \(https://mlds.ihtsdotools.org/#/landing/AT?lang=de\)](https://mlds.ihtsdotools.org/#/landing/AT?lang=de).

31 2.4.3 Weitere Terminologien

32 Im Folgenden finden Sie eine nicht-exhaustive Liste von weiteren Terminologien, die eine solche se-
33 parate Lizenz erfordern können:

34 Terminologie	Eigentümer, Kontaktinformation
35 Logical Observation Identifiers Names & Codes (LOINC) ^[1]	Regenstrief Institute, Inc. ^[2]
36 Unified Code for Units of Measure (UCUM) ^[3]	Regenstrief Institute, Inc. ^[2]

1 2	International Classification of Diseases (ICD) ^[4]	World Health Organization (WHO) ^[5]
3 4	ICD-10 BMSGK 2020 ^[6]	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz www.sozialministerium.at (https://www.sozialministerium.at)
5 6	Anatomical Therapeutic Chemical Classification System (ATC) ^[7]	World Health Organization (WHO) ^[5]
7 8	Pharmazentralnummer (PZN)	ARGE Pharma im Fachverband der chemischen Industrie Österreichs (FCIO) der Wirtschaftskammern Österreichs (WKO) ^[8]
9	EDQM-Codes	Europäisches Direktorat für die Qualität von Arzneimitteln ^[9]
10 11 12	Medical Device Communications (MDC) vom ISO/IEEE 11073 Standard	MDC wird als Substandard 10101 "Nomenclature" in „Health informatics - Medical / health device communication standards“, kurz 11073, geführt. ^{[10], [11]}

13 Die Terminologien werden am österreichischen Terminologieserver zur Verfügung gestellt. ^[12]

14 2.5 Verwendete Grundlagen und Bezug zu anderen Standards

15 Grundlage dieses Implementierungsleitfadens ist der internationale Standard "HL7 Clinical Document Architecture, Release 2.0" (CDA ©), für die das Copyright © von Health Level Seven International ^[13] gilt. 2009 wurde die Release 2.0 als ISO-Standard ISO/HL7 27932:2009 publiziert ^[14].

18 CDA definiert die Struktur und Semantik von "medizinischen Dokumenten" zum Austausch zwischen Gesundheitsdiensteanbietern und Patienten. Es enthält alle Metadaten zur Weiterverarbeitung und einen lesbaren textuellen Inhalt und kann diese Informationen auch maschinenlesbar tragen. Das Datenmodell von CDA und seine Abbildung in XML ^[15] folgen dem Basisstandard HL7 Version 3 ^[16] mit seinem Referenz-Informationsmodell (RIM). Dieser Leitfaden verwendet das HL7-Template-Austauschformat zur Definition der "Bausteine" (Templates) und ART-DECOR® ^[17] als Spezifikationsplattform.

- 23 ▪ HL7 Clinical Document Architecture (CDA) ^[18]
- 24 ▪ HL7 Referenz-Informationsmodell (RIM) ^[19]
- 25 ▪ HL7 V3 Datentypen ^[20]
- 26 ▪ HL7 Template-Austauschformat Specification and Use of Reusable Information Constraint
27 Templates, Release 1 ^[21]

28 Die HL7 Standards können über die HL7 Anwendergruppe Österreich (HL7 Austria) ^[22], die offizielle
29 Vertretung von Health Level Seven International in Österreich bezogen werden ([www.HL7.at](http://www.hl7.at) (<http://www.hl7.at>)). Alle auf nationale Verhältnisse angepassten und veröffentlichten HL7-Spezifikationen
30 können ohne Lizenz- und Nutzungsgebühren in jeder Art von Anwendungssoftware verwendet
31 werden.

Die ELGA Patientenverfügung basiert auf den Vorgaben des **Allgemeinen Implementierungsleitfadens 2020**.

2.6 Verbindlichkeit

Die Verbindlichkeit und die Umsetzungsfrist dieses Leitfadens sind im Patientenverfügungsgesetz (§ 14d PatVG, im Sinn des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 § 28 Abs. 2) sowie in den darauf fußenden Verordnungen geregelt. Der Leitfaden in seiner jeweils aktuell gültigen Fassung sowie die aktualisierten Terminologien sind vom zuständigen Minister auf www.gesundheit.gv.at zu veröffentlichen. Hauptversionen, also Aktualisierungen des Implementierungsleitfadens, welche zusätzliche verpflichtende Konformitätskriterien enthalten („Mandatory“ (M), „Required“ (R) und „Fixed“ (F)), sind mit ihren Fristen zur Bereitstellung per Verordnung kundzumachen. Andere Aktualisierungen (Nebenversionen) dürfen auch ohne Änderung dieser Verordnung unter www.gesundheit.gv.at veröffentlicht werden. Die Anwendung dieses Implementierungsleitfadens hat im Einklang mit der Rechtsordnung der Republik Österreich und insbesondere mit den relevanten Materiengesetzen (z.B. Ärztegesetz 1998, Apothekenbetriebsordnung 2005, Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz, Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, Rezeptpflichtgesetz, Datenschutzgesetz 2000, Gesundheitstelematikgesetz 2012, Patientenverfügungsgesetz 2019) zu erfolgen. Technische Möglichkeiten können gesetzliche Bestimmungen selbstverständlich nicht verändern, vielmehr sind die technischen Möglichkeiten im Einklang mit den Gesetzen zu nutzen. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen liegt im Verantwortungsbereich der Ersteller der CDA-Dokumente.

2.7 Wichtige unterstützende Materialien

Auf der Website [Patientenverfügung Guide](#) werden unter anderem folgende Materialien zur Verfügung gestellt:

- die PDF-Version dieses Leitfadens
- Beispieldokumente
- CDA-Schema
- Schematron-Prüfregeln

Die im weiteren angeführten Template-Spezifikationen wurden im Art-Decor-Projektrepository [Patientenverfügung](https://art-decor.org/art-decor/decor-templates--at-pv-?section=templates) (<https://art-decor.org/art-decor/decor-templates--at-pv-?section=templates>) erstellt und können dort eingesehen werden. Gemeinsam mit diesem Leitfaden werden auf der Website der ELGA GmbH (www.elga.gv.at/CDA) (<http://www.elga.gv.at/CDA>) weitere Dateien und Dokumente zur Unterstützung bereitgestellt.

Fragen, Kommentare oder Anregungen für die Weiterentwicklung können an cda@elga.gv.at (<mailto:cda@elga.gv.at>) gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.elga.gv.at/CDA (<http://www.elga.gv.at/CDA>).

2.8 Bedienungshinweise

2.8.1 Farbliche Hervorhebungen und Hinweise

Themenbezogene Hinweise zur besonderen Beachtung:

1
2 **Hinweis:**

3 Es dürfen keine Elemente oder Attribute verwendet werden, die nicht vom allgemeinen
4 oder einem speziellen ELGA-Implementierungsleitfaden definiert wurden

5
6 Hinweis auf anderen Implementierungsleitfaden:

7 **Verweis**

8 Verweis auf den Allgemeinen Leitfaden:...

9
10 Themenbezogenes CDA Beispiel-Fragment im XML Format:

11
12 `<BEISPIEL>`
13 `<languageCode code="de-AT" />`

14 **2.8.2 PDF-Navigation**

15 Nutzen Sie die bereitgestellten Links im Dokument (z.B. im Inhaltsverzeichnis), um direkt in der
16 PDF-Version dieses Dokuments zu navigieren. Folgende Tastenkombinationen können Ihnen die
17 Nutzung des Leitfadens erleichtern:

- 18
- 19 ▪ Rücksprung: Alt + Pfeil links und Retour: Alt + Pfeil rechts
 - 20 ▪ Seitenweise blättern: "Bild" Tasten
 - 21 ▪ Scrollen: Pfeil nach oben bzw. unten
 - 22 ▪ Zoomen: Strg + Mouserad drehen
 - 23 ▪ Suchen im Dokument: Strg + F
- 24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

3 Einleitung

3.1 Ausgangslage und Motivation

Eine Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der ein Patient bestimmte medizinische Behandlungen ablehnen kann und die dann wirksam werden soll, wenn er zum Zeitpunkt der Behandlung nicht entscheidungsfähig ist. Sie kann jederzeit widerrufen werden.

Abhängig davon, ob die Patientenverfügung bestimmte rechtliche Erfordernisse erfüllt, werden "Verbindliche Patientenverfügungen" und "Andere Patientenverfügungen" unterschieden. Welche Kriterien beim Erstellen von Patientenverfügungen zu erfüllen sind, wird im [Bundesgesetz über Patientenverfügungen \(https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004723\)](https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004723) festgeschrieben. Verbindliche Patientenverfügungen müssen jedenfalls nach einem Zeitraum von maximal 8 Jahren erneuert werden.

Ärzte und Ärztinnen müssen eine Patientenverfügung berücksichtigen; umso mehr, je mehr diese die Voraussetzungen einer verbindlichen Patientenverfügung erfüllt. Das vorsätzliche Nichtbefolgen einer verbindlichen Patientenverfügung kann als eigenmächtige Heilbehandlung gemäß § 110 StGB gerichtlich strafbar sein.

Die Ermittlung, ob eine (verbindliche) Patientenverfügung vorliegt, muss für behandelnde ÄrztInnen praktikabel und möglichst einfach sein, idealerweise über eine zentrale Abfragemöglichkeit für ganz Österreich. Mit der Patientenverfügungs-Gesetz-Novelle 2019 wurde die Möglichkeit der Zurverfügungstellung von Patientenverfügungen in ELGA gesetzlich verankert. Mit einer noch zu erlassenden Verordnung sollen die Rahmenbedingungen der Umsetzung festgelegt werden.

3.1.1 Allgemeine Vorgaben für verbindliche Patientenverfügungen

Hinsichtlich Inhalt, ärztlicher Aufklärung, Errichtung und Erneuerung gelten für verbindliche Patientenverfügungen (gemäß [Bundesgesetz über Patientenverfügungen \(https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004723\)](https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20004723)) besondere Vorgaben:

- In einer verbindlichen Patientenverfügung müssen medizinische Behandlungen, die abgelehnt werden, beschrieben sein oder daraus hervorgehen. Es muss auch hervorgehen, dass der Patient die Folgen der Patientenverfügung richtig einschätzt (§ 4. PatVG).
- Ein Arzt muss den Patienten über die medizinischen Folgen der Patientenverfügung aufklären und dessen Gründe und Entscheidungsfähigkeit dokumentieren (§ 5. PatVG).
- Eine rechtskundige Person (§ 6. (1) PatVG) muss den Patienten über die rechtlichen Folgen und die Möglichkeit eines Widerrufs belehren und diese errichten.
- Sie wird nach maximal 8 Jahren unverbindlich (sofern der Patient entscheidungsfähig ist), kann jederzeit vom Patienten erneuert werden.

Folgende Inhalte müssen verpflichtend angegeben werden:

- Name, Anschrift, eigenhändige Unterschrift von Patient / aufklärendem Arzt / Rechtskundigen
- Datum der Errichtung
- Medizinische Behandlungen, die Gegenstand der Ablehnung sind
- Bestätigung, dass der Patient die Folgen der Patientenverfügung richtig einschätzt

Optionale Angabe:

- Weitere Anmerkungen des Patienten
- Benennung einer konkreten Vertrauensperson
- Ablehnung des Kontakts zu einer bestimmten Person

- Verpflichtung zur Information einer bestimmten Person.

3.2 Zweck des Dokuments

Der vorliegende Implementierungsleitfaden beschreibt die einheitliche Implementierungsvorschrift für Patientenverfügungen im österreichischen Gesundheitswesen. Der Leitfaden basiert auf den vorangegangenen Erfahrungen in der Erstellung von Implementierungsleitfäden für ELGA CDA Dokumente. Der Header beinhaltet zum einen administrative Daten (allgemeine Angaben zum Dokument, Daten zum Patienten, usw.) und dient zum anderen auch als Quelle für die Metadaten, die bei der Registrierung des Dokuments in ELGA verwendet werden. Der eigentliche Inhalt der Patientenverfügung ist im so genannten „Body“ enthalten.

Elemente des Headers und Bodys orientieren sich am bestehenden [Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente 2020](#).

3.3 Zielgruppe

Anwender dieses Dokuments sind Softwareentwickler und Berater, die allgemein mit Implementierungen und Integrationen im e-Health-Umfeld, aber auch mit ELGA e-Befunden oder e-Medikation betraut sind. Weiters richtet sich der Leitfaden an alle an der Erstellung von Gesundheitsdaten und Gesundheitsdokumenten beteiligten Personen, einschließlich der Endbenutzer der medizinischen Softwaresysteme und der Angehörigen von Gesundheitsberufen.

4 Leitfadenerstellungs- und Harmonisierungsprozess

Für die Ausgestaltung der Inhalte von „CDA Implementierungsleitfäden“ ist eine breite Beteiligung der Stakeholder wesentlich, um die praktische Nutzbarkeit und die Akzeptanz durch die ELGA-Benutzer sicherzustellen. Ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Interoperabilität der IT-Systeme im Gesundheitswesen ist die Einigung auf Vorgaben für einheitliche Dokumentation und Codierung der Information. Diese durch die Arbeitsgruppen erreichte „Harmonisierung“ etabliert neue nationale Qualitätsstandards der medizinischen Dokumentation.

Im speziellen Fall der Patientenverfügung gelten nur Vorschriften für die Errichtung, die sich aus dem PatVG (BGBl. I Nr. 55/2006) ergeben, nicht aber für den medizinisch/fachlichen Inhalt. Eine Harmonisierung des Inhalts wurde daher nicht durchgeführt.

Abgestimmt und harmonisiert werden aber die technischen Strukturvorgaben und die Dokument-Metadaten. Dies geschieht über ein reguläres Abstimmungsverfahren ("Ballot") durch die HL7 Anwendergruppe Österreich (HL7 Austria) zu einem nationalen HL7 Standard.

Weitere Details zum generischen Vorgehensmodell sind im [Allgemeiner Leitfaden - Kapitel Leitfadenerstellungs- und Harmonisierungsprozess - Vorgehensmodell](#) zu finden.

Der Leitfaden wird in einem technischen Abstimmungsverfahren durch die HL7 Austria ("Ballot") zu einem österreichischen Standard. Die Verbindlichkeit zur Anwendung wird durch eine gesetzliche Verordnung begründet (§ 14d PatVG, im Sinn des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 § 28 Abs. 2).

4.1 Revision der Leitfäden

Neue und geänderte Anforderungen sowie Verbesserungen können neue Versionen der bestehenden Spezifikationen notwendig machen.

1 Der ELGA CDA-Koordinator evaluiert in regelmäßigen Abständen, ob und welche Änderungen (et-
2 wa durch neue medizinische oder gesetzliche Anforderungen) notwendig sind. Aufgrund des Be-
3 richtes des ELGA CDA-Koordinators empfiehlt die ELGA GmbH die Erstellung von Revisionsversio-
4 nen der bestehenden Leitfäden. Die geplanten Änderungen sollen mit den maßgeblichen Stakehol-
5 dern abgestimmt werden.

6 Neue Versionen, die „verpflichtende Elemente“ (Sections oder Entries) neu einführen oder entfer-
7 nen, sind „Hauptversionen“, die jedenfalls über eine Durchführungsverordnung verbindlich gemacht
8 und veröffentlicht werden. Andere Versionen sind „Nebenversionen“. Alle verbindlichen Versionen
9 sind auf <http://www.gesundheit.gv.at> zu veröffentlichen.

10 4.2 Autoren und Mitwirkende

11 Der vorliegende Leitfaden wurde unter der Leitung der ELGA GmbH von den Autoren und unter Mit-
12 wirkung der genannten Personen erstellt. Die Arbeiten für den vorliegenden Leitfaden wurden von
13 den Autoren gemäß dem Stand der Technik und mit größtmöglicher Sorgfalt erbracht. Die HL7 Aus-
14 tria und die ELGA GmbH genehmigen ausdrücklich die Anwendung des Leitfadens ohne Lizenz-
15 und Nutzungsgebühren zum Zweck der Erstellung medizinischer Dokumente und weisen darauf
16 hin, dass dies mit dem Einverständnis aller Mitwirkenden erfolgt.

17 4.2.1 Autoren

18 **Das Redaktionsteam** bestand aus folgenden Personen¹:

19 Name	20 Organisation	21 Rolle
22 Stefan Sabutsch	23 ELGA GmbH, HL7 Austria	24 Autor, Herausgeber
25 Andrea Klostermann	26 ELGA GmbH	27 Autor
28 Nikola Tanjga	29 ELGA GmbH	30 Autor
31 Gabriel Kleinoscheg	32 ELGA GmbH	33 Autor

34 Unter Mitwirkung von: Oliver Kuttin (ELGA GmbH), Nina Sjencic (ELGA GmbH), Stephan Rainer-
35 Sablatnig (ELGA GmbH)

36 ¹ Personen sind ohne Titel angegeben

5 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
ELGA Teilnehmer	ELGA-Teilnehmerin/ELGA-Teilnehmer ist, wer im österreichischen Gesundheitssystem behandelt oder betreut wird und der Teilnahme an ELGA nicht widersprochen hat. Gesetzliche Definition in § 2 Z 12 GTeIG 2012.
Aufklärender Arzt	Eine Person, die entsprechend PatGV § 5 die umfassende ärztliche Aufklärung einschließlich einer Information über Wesen und Folgen der Patientenverfügung für die medizinische Behandlung durchführt und schriftlich darlegt, dass und aus welchen Gründen der Patient die Folgen der Patientenverfügung zutreffend einschätzt.
Rechtskundige Person	Eine Person, die entsprechend PatGV § 6 Abs. 1 über die Folgen einer verbindlichen Patientenverfügung sowie die Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs belehrt und vor der eine verbindliche Patientenverfügung errichtet wird.
Patientenverfügungs-Register	Das zentrale Patientenverfügungsregister ist eine zentrale Datenbank, in der alle Patientenverfügungen der Patientinnen und Patienten gespeichert werden. Eine Auflistung der gespeicherten Daten ist dem vorliegenden CDA Implementierungsleitfaden für Patientenverfügungen zu entnehmen.
Patientenverfügungs-Anwendung	Die zentrale Patientenverfügungs-Anwendung umfasst die Fachlogiken für Patientenverfügungen.
Verbindliche Patientenverfügung	Eine schriftliche Willenserklärung, mit der die künftige Patientin/der künftige Patient eine medizinische Behandlung (beispielsweise lebensverlängernde Maßnahmen) ablehnt und die dann wirksam werden soll, wenn sie/er im Zeitpunkt der Behandlung nicht entscheidungsfähig ist (beispielsweise weil sie/er bewusstlos ist). In einer verbindlichen Patientenverfügung müssen die medizinischen Behandlungen, die abgelehnt werden, konkret beschrieben sein oder eindeutig aus dem Gesamtzusammenhang der Verfügung hervorgehen. Außerdem muss aus der Patientenverfügung hervorgehen, dass die Patientin/der Patient die Folgen der Patientenverfügung richtig einschätzt. Die Ärztin/der Arzt muss sich in der Regel an diese Patientenverfügung halten.
Andere Patientenverfügungen	"Eine Patientenverfügung, die nicht alle Voraussetzungen der "Verbindlichen Patientenverfügung" erfüllt, ist dennoch der Ermittlung des Patientenwillens zu Grunde zu legen" (§ 8. PatVG).

6 User Storys ("Anwendungsfälle")

Die Einsatzszenarien für Patientenverfügungen in ELGA werden in Form von User Storys ("Anwendungsfälle") knapp beschrieben, um dem Leser den Hintergrund zu vermitteln. Diese Beschreibung der Anwendungsfälle ist nicht normativ und keine Vorentscheidung für die tatsächliche Umsetzung.

In den Anwendungsfällen wird derzeit davon ausgegangen, dass nur berechtigte Mitarbeiter der ELGA Ombudsstellen schreibenden Zugriff auf Patientenverfügungen in ELGA haben. Rechtskundige Personen gem. PatVG § 6 (1) können dies durch Übermittlung des Dokuments an die ELGA Ombudsstelle delegieren. Dies erfolgt außerhalb von ELGA und wird im Rahmen dieses Leitfadens daher nicht betrachtet. Sofern die technischen Möglichkeiten durch entsprechende Verordnung näher ausgestaltet sind und zur Verfügung stehen, können auch rechtskundige Personen (gem. PatVG § 6 (1)), entsprechenden Zugriff in ELGA erhalten und auch zur Einstellung von Patientenverfügungen in ELGA verpflichtet werden. Der Leitfaden wird in diesem Fall in einer neuen Version entsprechend angepasst.

Alternativ zu den im Folgenden beschriebenen Anwendungsfällen wäre denkbar, dass Patienten in speziell eingerichteten ELGA Ombudsstellen medizinische und rechtliche Beratung hinsichtlich ihrer Patientenverfügung erhalten und diese direkt vor Ort errichten, ändern, erneuern oder widerrufen und in ELGA verfügbar machen lassen können. Die beschriebenen Abläufe beziehen sich auf jegliche Patientenverfügungen, ungeachtet davon ob die Formvorschriften und Anforderungen an verbindliche Patientenverfügungen erfüllt sind oder nicht (siehe auch § 8 PatVG).

6.1 UC 1 Patientenverfügung in ELGA zur Verfügung stellen

6.1.1 UC 1 Beschreibung

1. Eine Patientin möchte ihren Willen hinsichtlich der Ablehnung einer oder mehrerer medizinischer Behandlungen in Form einer verbindlichen Patientenverfügung dokumentieren und über ELGA einsehbar machen. Sie vereinbart dazu einen Termin mit einem Arzt für das notwendige Aufklärungsgespräch. Der aufklärende Arzt informiert und berät die Patientin über Bedeutung und mögliche medizinische Folgen der Patientenverfügung und dokumentiert, weshalb sie diese zutreffend einschätzen kann. Der aufklärende Arzt bestätigt das vorgenommene Aufklärungsgespräch unter Angabe seines Namens und seiner Anschrift und durch eigenhändige Unterschrift. Weiters nimmt der Arzt die Patientenverfügung in seine lokale Patientenakte auf. Optional kann auch ein von der Patientin mitgebrachtes Patientenverfügungs-Formular zur Dokumentation genutzt werden.
2. Die Patientin vereinbart einen Termin bei ihrer Rechtsberaterin, um die verbindliche Patientenverfügung rechtsgültig zu errichten. Dabei klärt die Rechtsberaterin die Patientin über die rechtlichen Folgen einer verbindlichen Patientenverfügung sowie die Möglichkeit des jederzeitigen Widerrufs auf. Die Rechtsberaterin bestätigt dies auf dem Formular unter Angabe von Namen, Anschrift, Datum und ihrer Unterschrift. Formell ist die verbindliche Patientenverfügung nun rechtsgültig.
3. Da die Patientin ELGA-Teilnehmerin ist, keinen Widerspruch gegen die Speicherung in ELGA äußert und kein generelles Opt-Out in ELGA besteht, kann die Patientenverfügung nun in ELGA zur Verfügung gestellt werden. Eine generelle Aufklärung über ELGA durch die rechtskundige Person ist nicht vorgesehen.

Anmerkung: Patientenverfügungen, die nicht alle Voraussetzungen für "verbindliche Patientenverfügungen" (gem. PatVG) erfüllen, sind auf Verlangen des Patienten ebenfalls in die ELGA aufzunehmen. Der Dokumenttyp wird in ELGA nicht unterschieden.

6.1.2 UC 1 Akteure

- ELGA-Teilnehmer
- Aufklärender Arzt
- Rechtskundige Person, wie z.B. Rechtsanwalt und Notar (gemäß PatVG § 6 (1))

- ELGA Ombudsstelle

6.1.3 UC 1 Vorbedingung

- Die Patientin ist ELGA-Teilnehmerin und möchte ihre rechtsgültige Patientenverfügung in ELGA verfügbar haben.
- Der Mitarbeiter der ELGA-Ombudsstelle ist im ELGA-Berechtigungssystem autorisiert Patientenverfügungen in ELGA zu verarbeiten.

6.1.4 UC 1 Ablauf

Die Patientin bringt die rechtsgültige Patientenverfügung zur ELGA Ombudsstelle. Der zuständige Mitarbeiter identifiziert die ELGA-Teilnehmerin (z.B. über Personalausweis, Reisepass) und digitalisiert die Patientenverfügung. Dabei wird erhoben, ob die verbindliche Patientenverfügung über den maximal möglichen Zeitraum (8 Jahre) gültig bleiben soll oder eine kürzere Frist gewünscht wird. Die gewählte Frist für die Verbindlichkeit, das Datum der Errichtung der Patientenverfügung, der Name der Person, die die Aufnahme der Patientenverfügung in ELGA verlangt hat, sowie die eindeutige Kennung des verantwortlichen Ombudsstellen-Mitarbeiters werden vom Ombudsstellen-Mitarbeiter im Dokumentationssystem der ELGA-Ombudsstelle erfasst. Abschließend generiert das Dokumentationssystem der ELGA-Ombudsstelle das CDA Dokument „Patientenverfügung“, das konform zu den Vorgaben dieses CDA Implementierungsleitfaden ist, und stellt dieses gemeinsam mit den erforderlichen Dokument-Metadaten in ELGA zur Verfügung.

6.1.5 UC 1 Ergebnis

Das CDA-Dokument vom Typ „ELGA Patientenverfügung“ wurde in ELGA zur Verfügung gestellt und bleibt dort ungeachtet der Verbindlichkeit bis zehn Jahre nach dem Tod der Patientin verfügbar.

Anmerkung: Sofern es sich um eine verbindliche Patientenverfügung handelt, verliert diese nach Ablauf von acht Jahren nach Errichtung ihre Verbindlichkeit, wenn die Patientin nicht eine kürzere Frist bestimmt hat. Die verbindliche Patientenverfügung kann nach entsprechender ärztlicher Aufklärung erneuert werden (siehe UC "Patientenverfügung erneuern"), wodurch die 8-Jahresfrist bzw. zuvor kürzer festgelegt Frist neu zu laufen beginnt. Eine Patientenverfügung bleibt verbindlich, solange sie der Patient mangels Entscheidungsfähigkeit nicht erneuern kann.

6.2 UC 2 Patientenverfügung in ELGA erneuern oder ändern

Der Patientenwille kann jederzeit durch eine neue Patientenverfügung aktualisiert werden. Eine neue Patientenverfügung ergibt sich entweder durch inhaltliche Änderungen, wobei ein neues CDA Dokument „Patientenverfügung“ generiert wird oder bei ausschließlicher Verlängerung der Verbindlichkeit, hier kann das bestehende Dokument mit aktualisierten Gültigkeitsfristen gespeichert werden.

Patientenverfügungen verlieren nach einer Frist von 8 Jahren nach dem Errichtungsdatum ihre Verbindlichkeit - oder nach einer vom Patienten kürzer gewählten Frist. Verbindliche Patientenverfügungen können verlängert werden, unverbindliche Patientenverfügungen bleiben dauerhaft (oder bis zu einem Widerruf) bestehen.

1 Jede Änderung einer Patientenverfügung, sei es eine inhaltliche Änderung oder Verlängerung, re-
2 sultiert in der zur Verfügungstellung eines neuen CDA Dokuments „Patientenverfügung“.

3 **6.2.1 UC 2 Akteure**

- 4 ▪ ELGA-Teilnehmer
- 5 ▪ Aufklärender Arzt
- 6 ▪ ELGA Ombudsstelle
- 7 ▪ Rechtskundige Person (gemäß PatVG § 6. (1))

8 **6.2.2 UC 2 Vorbedingung**

- 9 ▪ Die Patientin ist ELGA-Teilnehmerin und besitzt bereits eine Patientenverfügung in ELGA.
- 10 ▪ Der Mitarbeiter der ELGA- Ombudsstelle ist im ELGA-Berechtigungssystem autorisiert Pati-
11 entenverfügungen in ELGA zu verarbeiten.

12 **6.2.3 UC 2a Patientenverfügung erneuern - ohne Änderungen (Verbindliche Patientenverfü- 13 gung verlängern)**

14 **6.2.3.1 UC 2a Beschreibung**

15 Die Patientin möchte, dass ihre Patientenverfügung nach Ablauf von 8 Jahren weiterhin verbindlich
16 bleibt und möchte daher ihre Patientenverfügung in ELGA unverändert erneuern. Sie vereinbart ei-
17 nen Termin bei einem Arzt, der sie in dieser Angelegenheit umfassend über die Folgen aufklärt. Das
18 Ergebnis des Gesprächs wird dokumentiert (z.B. in einem Formular: „Erneuerung einer Patienten-
19 verfügung“).

20 **6.2.3.2 UC 2a Ablauf**

- 21 1. Da die Patientin keine Änderungen an der Patientenverfügung vornehmen möchte, doku-
22 mentiert der Arzt dies in dem von der Patientin mitgebrachten Dokument „Erneuerung der
23 Patientenverfügung“.
- 24 2. Eine erneute Rechtsberatung ist optional.
- 25 3. Die Patientin übermittelt das Dokument zur Erneuerung der Patientenverfügung der ELGA
26 Ombudsstelle. Der zuständige Mitarbeiter identifiziert die ELGA-Teilnehmerin (z.B. über Per-
27 sonalausweis, Reisepass) und archiviert das zugesendete Dokument. Er ruft die ursprüngli-
28 che die Patientenverfügung aus ELGA ab. Das Datum der Errichtung der Erneuerung der
29 Patientenverfügung, der Name der Person, die die Aufnahme dieser in ELGA verlangt hat,
30 sowie die eindeutige Kennung des verantwortlichen Ombudsstellen-Mitarbeiters werden er-
31 fasst und als neue Metadaten mit dem PDF-Inhalt der ursprünglichen Patientenverfügung in
32 ein neues CDA Dokument übernommen.

33 **6.2.3.3 UC 2a Ergebnis**

34 Es liegt ein weiteres Dokument einer verbindlichen Patientenverfügung in ELGA vor. Die neue Gül-
35 tigkeitsdauer entspricht der der zugrundeliegenden Patientenverfügung, beginnt aber ab dem Er-
36 neuerungsdatum erneut zu laufen. Die ältere ELGA Patientenverfügung bleibt ebenfalls in ELGA
weiterhin abrufbar.

37 **6.2.4 UC 2b Patientenverfügung in ELGA erneuern - mit Änderungen**

38 **6.2.4.1 UC 2b Beschreibung**

39 Einige Jahre nach Errichtung ihrer verbindlichen Patientenverfügung möchte die Patientin eine wei-
40 tere medizinische Behandlung ablehnen und diese in ihre Patientenverfügung in ELGA aufnehmen.
41 Sie benötigt daher eine neue Patientenverfügung, welche alle ihre Behandlungswünsche kumuliert.
42 Sie vereinbart einen Termin bei einem Arzt, der sie in dieser Angelegenheit umfassend berät.

43 **6.2.4.2 UC 2b Ablauf**

1. Der Arzt ruft die bestehende Patientenverfügung aus der ELGA der Patientin ab (UC 4). Er klärt die Patientin über die medizinischen Folgen ihrer geänderten Patientenverfügung auf, dokumentiert dies in einem neuen Dokument und bestätigt dies unter Angabe von Namen, Anschrift und eigenhändiger Unterschrift.
2. Eine erneute Rechtsberatung ist optional möglich.
3. Die Patientin übermittelt die neue Patientenverfügung der ELGA Ombudsstelle. Der zuständige Mitarbeiter identifiziert die ELGA-Teilnehmerin und prüft, ob bereits eine verbindliche Patientenverfügung in ELGA existiert (denn nur dann, darf die Bestätigung des Rechtsberaters fehlen). Da dies der Fall ist, digitalisiert er das neue Dokument und erstellt ein neues **CDA Dokument „ELGA Patientenverfügung“** in ELGA (Metadaten gleich wie bei UC1).

6.2.4.3 UC 2b Ergebnis

Es liegt nun eine neue verbindliche ELGA Patientenverfügung vor, welche alle Behandlungswünsche der Patientin kumuliert. Die ältere ELGA Patientenverfügung bleibt ebenfalls in ELGA weiterhin abrufbar.

Die neue Gültigkeitsdauer einer verbindlichen Patientenverfügung beginnt ab Erneuerungsdatum und endet nach 8 Jahren oder einer kürzeren Frist, wenn die Gültigkeitsdauer der Verbindlichkeit der Patientenverfügung von der Patientin zuvor verkürzt wurde. Die Patientenverfügung bleibt bis auf Widerruf zehn Jahre nach dem Tod der Patientin in ELGA verfügbar.

*Anmerkung: Jede vom Patienten nachträglich gewünschte **Änderung** seiner Patientenverfügung resultiert in dieser User Story: Es muss immer eine neue Patientenverfügung erstellt werden.*

6.3 UC 3 Patientenverfügung widerrufen

6.3.1 UC 3 Beschreibung

Die Patientin hat ihre Meinung geändert und möchte nun die Patientenverfügung widerrufen. Um ihre in ELGA gespeicherte Patientenverfügung zu widerrufen, vereinbart sie einen Termin mit der ELGA Ombudsstelle. *Anmerkung: Der Widerspruch kann grundsätzlich bei jeder rechtskundigen Person eingelegt werden, wobei noch zu definieren ist, in welcher Weise eine Zurverfügungstellung in ELGA erfolgen kann, allenfalls unter Einbindung der ELGA-Ombudsstelle.*

6.3.2 UC 3 Akteure

- ELGA-Teilnehmer
- ELGA Ombudsstelle

6.3.3 UC 3 Vorbedingung

- Die Patientin ist ELGA-Teilnehmerin und hat eine Patientenverfügung errichten lassen, welche über ELGA verfügbar ist.
- Der Mitarbeiter der ELGA-Ombudsstelle ist entsprechend dem ELGA-Berechtigungssystem autorisiert Patientenverfügungen in ELGA zu verarbeiten.

6.3.4 UC 3 Ablauf

Der zuständige Mitarbeiter in der ELGA Ombudsstelle identifiziert die ELGA-Teilnehmerin, lässt sie ein Widerrufsdokument unterschreiben und digitalisiert dieses.

1 Das Datum der Errichtung des Widerrufs, der Name der Person, die die Aufnahme des Widerrufs in
2 ELGA verlangt hat, sowie die eindeutige Kennung des verantwortlichen Ombudsstellen-Mitarbeiters
3 werden erfasst und beim Speichern des „Widerruf“-Dokumentes in ELGA in die Dokumentmetada-
4 ten übernommen.

4 **6.3.5 UC 3 Ergebnis**

5 Die Patientenverfügung wurde durch Einstellen des neuen „Widerruf“-Dokumentes in ELGA wider-
6 rufen. Der Name der Patientin, als Auftraggeberin des Widerrufs, ist im Protokoll ersichtlich. Die äl-
7 tere ELGA Patientenverfügung bleibt ebenfalls in ELGA weiterhin abrufbar.

8 **6.4 UC 4 ELGA Patientenverfügung abrufen**

9 Unter „Lesen“ ist das Suchen und Abrufen von Patientenverfügungen in ELGA zu verstehen. Für
10 ELGA-Gesundheitsdiensteanbieter gilt, dass die Patientenverfügungen ausschließlich aus ELGA
11 und den eigenen ärztlichen Dokumentationen ("Krankengeschichte" oder "ärztliche Dokumentation"
12 gem § 14 Abs. 1 PatVG) erhoben werden, dies sonst aber an keiner anderen Stelle erfolgen muss.
13 ELGA-GDA handeln somit sorgfältig, wenn sie versuchen, Patientenverfügungen in ELGA oder ei-
14 genen ärztlichen Dokumentation zu erheben. Darüber hinaus besteht keine Nachforschungspflicht.
15 Ein behandelnder Arzt ist nicht zur „interpretatorischen Zusammenschau“ mehrerer Dokumente ver-
16 pflichtet, nur die jeweils aktuelle Version muss erhoben, d.h. eingesehen werden. Er darf davon
17 ausgehen, dass die jeweils letzte Patientenverfügung gemäß ihrem Errichtungsdatum alle relevan-
18 ten Informationen enthält. Dies gilt ungeachtet dessen, ob es sich um eine verbindliche oder eine
19 andere Patientenverfügung handelt.

17 **6.4.1 UC 4 Beschreibung**

18 **6.4.1.1 Abruf durch ELGA-GDA**

- 19 ▪ **Behandelnder Arzt:** Die Patientin wird auf der Intensivstation aufgenommen und ist nicht
20 ansprechbar. Ihr Zustand ist stabil, verschlechtert sich von Tag zu Tag bis die Patientin nicht
21 mehr bei Bewusstsein ist. Der behandelnde Arzt sieht in der ELGA der Patientin, dass eine
22 Patientenverfügung vorliegt. Er kann nun die medizinische Behandlung entsprechend dem
23 Willen der Patientin vornehmen. Der behandelnde Arzt dokumentiert das Vorhandensein der
24 Patientenverfügung in der Krankengeschichte der Patientin.
- 25 ▪ **Aufklärender Arzt:** Auch ein aufklärender Arzt kann im Zuge von UC 1 und UC 2 in ELGA
26 vorliegende Patientenverfügungen abrufen.

25 **6.4.1.2 Abruf durch ELGA-Teilnehmer**

26 Die Patientin loggt sich über das ELGA Portal in ihre ELGA ein und kann dort ihre Patientenverfü-
27 gung und evtl. vorhandene Erneuerungen bzw. den Widerruf einsehen. Sie kann z.B. kontrollieren,
28 wie lange diese noch verbindlich ist und sieht im Protokoll, wer wann darauf zugegriffen hat.

28 **6.4.1.3 Abruf durch ELGA Ombudsstelle**

29 Die Patientin geht zur Ombudsstelle und lässt dort ihre PV abrufen und ausdrucken.

31 **6.4.2 UC 4 Akteure**

- 32 ▪ ELGA-Teilnehmer
- 33 ▪ ELGA Ombudsstelle (in Vertretung des ELGA-Teilnehmers)
- 34 ▪ ELGA GDA

34 **6.4.3 UC 4 Vorbedingungen**

- 35 ▪ Der jeweilige Akteur ist entsprechend dem ELGA-Berechtigungssystem autorisiert, Pati-
36 entenverfügungen in ELGA zu abzurufen.

36 **6.4.4 UC 4 Ergebnis**

1 Die Patientenverfügung in ELGA wurde abgerufen, die abrufende Person wurde protokolliert.

2 **6.5 UC 5 ELGA Patientenverfügung löschen**

3 Die Auftragsverarbeiter, die Datenspeicher und Verweisregister betreiben, haben die in ELGA zur
4 Verfügung gestellte Patientenverfügung zehn Jahre nach dem Tod der ELGA-Teilnehmerin automa-
5 tisch zu löschen. Die Löschung von Patientenverfügungen ist ein automatischer Prozess, wird hier
6 nur der Vollständigkeit halber angeführt.

7 **6.5.1 UC 5 Beschreibung**

8 Die Patientin ist vor 10 Jahren verstorben, die ELGA Patientenverfügung muss gelöscht werden.

9 **6.5.2 UC 5 Akteure**

10 Auftragsverarbeiter, der die Datenspeicher und Verweisregister in ELGA betreibt

11 **6.5.3 UC 5 Vorbedingungen**

12 Der Tod der Patientin ist vor 10 Jahren eingetreten. Die Patientin hatte eine Patientenverfügung in
13 ELGA.

14 **6.5.4 UC 6 Ergebnis**

15 Die ELGA Patientenverfügung wurde aus dem Patientenverfügungsregister gelöscht.
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36

7 Technischer Hintergrund

7.1 ELGA

Der technische Hintergrund ist dem [allgemeinen Leitfaden](#) zu entnehmen.

8 Allgemeine Richtlinien für ELGA CDA-Implementierungsleitfäden

Die [allgemeinen Richtlinien für ELGA CDA-Implementierungsleitfäden](#) sollen beachtet werden.

9 Funktionale Anforderungen

9.1 Darstellung

Für die Darstellung der Patientenverfügung kann das allgemeine ELGA Referenzstylesheet genutzt werden. Dieses ist in der jeweils aktuellen Version im [ELGA GitLab \(https://gitlab.com/elga-gmbh/CDA_Visualization/-/tree/master/ELGA_Referenzstylesheet\)](https://gitlab.com/elga-gmbh/CDA_Visualization/-/tree/master/ELGA_Referenzstylesheet) verfügbar.

9.2 Verwendung in der ELGA Infrastruktur

9.2.1 Vorgaben zu Dokumenten-Metadaten (XDS-Metadaten)

Im Folgenden werden spezifische Anforderungen für die Generierung der XDS-Metadaten dargestellt. Die allgemein gültigen Regeln für die Erstellung der XDS-Metadaten sind im "Implementierungsleitfaden XDS Metadaten" (in der jeweils gültigen Version) auf der ELGA Homepage ([www.elga.gv.at \(https://www.elga.gv.at/technischer-hintergrund/technische-elga-leitfaeden/\)](https://www.elga.gv.at/technischer-hintergrund/technische-elga-leitfaeden/)) abrufbar.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
~

XDS-Mapping	Optio- nalität	CDA-Element clinicalDocument.	Beispiel	Erklärung
formatCode	R	.hl7at:formatCode	urn:hl7-at:patv:2020	Version des Implementierungsleitfadens Patientenverfügung für XDSdocumentEntry.formatCode
typeCode	R	.code	<ul style="list-style-type: none"> ▪ @code="42348-3" ▪ @displayName="Advance directives" ▪ @codeSystem="2.16.840.1.113883.6.1" 	Dokumenttyp
classCode	R	.code.translation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ @code="42348-3" ▪ @displayName="Advance directives" ▪ @codeSystem="2.16.840.1.113883.6.1" 	Bezeichnet die „Dokumentklasse“ in dem untergeordneten "translation"-Element.
title	R	.title	"Patientenverfügung"	Gültige Werte "Patientenverfügung", "Erneuerte verbindliche Patientenverfügung", "Widerruf"
eventCodeList	R	.documentationOf .serviceEvent.code	<ul style="list-style-type: none"> ▪ @code="398295005" ▪ @displayName="Validity range (qualifier value)" ▪ @codeSystem="2.16.840.1.113883.6.96" ▪ @codeSystemName="SNOMED CT" 	Code der Gesundheitsdienstleistung. Fixer Wert @code="398295005", @displayName="Validity range (qualifier value)"
serviceStartTime	R	.documentationOf.serviceEvent .effectiveTime.low	Zeitpunkt Beginn	Zeitpunkt des Beginns der Gültigkeit der verbindlichen Patientenverfügung.
serviceStopTime	R	.documentationOf.serviceEvent .effectiveTime.high	Zeitpunkt Ende	Zeitpunkt des Endes der Gültigkeit der verbindlichen Patientenverfügung.

10 Konformitätsprüfung

1 Ein zu diesem Implementierungsleitfaden konformes CDA-Dokument ist zunächst ein valides CDA Release 2.0 XML-Dokument mit [Header](#) und [Body](#).
2 Darüber hinaus erfüllt es alle in diesem Leitfaden festgelegten „Geschäftsregeln“.

3 Dies spiegelt ein generelles Konzept im Umgang mit Dokumenten wieder: die Validierung in zwei Schritten. Im ersten Schritt stellt dies die Validierung
4 gegen zugehörige **W3C Schemas** dar. Das verwendete Schema ist das geringfügig erweiterte offizielle CDA Release 2.0 Schema (siehe [Schema-Prüfung](#)).
5 Darüber hinaus existieren eine Reihe von **Schematron** Regeln, die für einen zweiten Validierungsschritt genutzt werden und letztlich die Detail-
6 regelungen in diesem Leitfaden wiedergeben, sowie die Einhaltung der Geschäftsregeln (Optionalität, Kardinalität/Multiplizität, Datentypen, Wertebereiche,
7 Abhängigkeiten) sicherstellen (siehe [Schematron-Prüfung](#)). Geschäftsregeln für Abschnitte oder Elemente werden auch technisch zu „**Templates**“
zusammengefasst. Eine XML-Instanz, die kein valides CDA-Dokument ist oder sich nicht gegen das XSD-Schema validieren lässt oder im Widerspruch zu den angegebenen Geschäftsregeln steht, ist kein gültiges CDA-Dokument im Sinne dieses Implementierungsleitfadens.

8
9 **Hinweis:** Nicht alle Geschäftsregeln können mit Schema oder Schematron geprüft werden (etwa Inhalte von Multimedia-Attachments, Dokumentengröße). Zusätzliche Validierungsschritte sind gegebenenfalls notwendig, um alle Regeln zu überprüfen zu können.

Die Kapitel zu den technischen Konformitätsprüfungen von CDA-Dokumenten, gemäß diesem Dokumentleitfadens mittels Schema und Schematron, sind im allgemeinen Leitfaden unter den folgenden Links zu finden:

- [Schema-Prüfung](#)
- [Schematron-Prüfung](#)
- [Online-Validation von CDA-Dokumenten](#)
- [Hinweise zur Konformitätsprüfung](#)
- [Abnahmeprüfung für ELGA e-Befunde](#)
- [Zertifizierung](#)

11 Datentypen

Im [Kapitel Datentypen im allgemeinen Leitfaden](#) werden nur die Datentypen beschrieben, die in ELGA CDA-Dokumenten wie diesem zur Anwendung kommen. Für weiterführende Informationen wird auf den zugrundeliegenden Standard Health Level Seven Version 3 (V3), Normative Edition verwiesen.

12 Technische Spezifikation

Die Struktur des CDA Austauschformats ist in den nachfolgenden Kapiteln im Detail beschrieben.

Der Header entspricht im Wesentlichen den bisherigen ELGA CDA-Leitfäden ("Allgemeiner Leitfaden"). Der Body enthält die tatsächlichen (fachlichen) Inhalte des Dokuments.

12.1 Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Headers

Bedeutung / Link zum Kapitel	CDA-Element	Kard/Konf ²	Bemerkung
Hoheitsbereich des Dokuments	realmCode	1..1 M	fixer Wert: de-AT
Kennzeichnung CDA R2	typeld	1..1 M	fixer Wert: @root="2.16.840.1.113883.1.3" @extension="POCD_HD000040"

1 2 3	Kennzeichnung von Strukturvorschriften	templateId	3..* M	templateId[1] fixer Wert "1.2.40.0.34.6.0.11.0.1" templateId[2] fixer Wert "1.2.40.0.34.7.26" templateId[3] fixer Wert "1.2.40.0.34.6.0.11.0.13"
4	Dokumenten-Id	id	1..1 M	
5 6 7	Klassifikation des Dokuments (fein und grob)	code / translation	1..1 M 1..1 M	code (Dokumententyp): Patientenverfügung 42348-3 "Advance directives" translation (Dokumentenklasse): Patientenverfügung 42348-3 "Advance directives"
8 9 10	Titel des Dokuments	title	1..1 M	abhängig vom Dokumentinhalt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ "Patientenverfügung" ▪ "Erneuerte verbindliche Patientenverfügung" ▪ "Widerruf"
11	Status des Dokuments	sdhc:statusCode	NP	Wird nicht verwendet, da keine Dokumentupdates möglich
12	Terminologie-Datum des Dokuments	hl7at:terminologyDate	1..1 M	
13	FormatCode des Dokuments	hl7at:formatCode	1..1 M	urn:hl7-at:patv:2020
14 15 16	Fachliche Zuordnung des Dokuments	hl7at:practiceSettingCode	1..1 M	ELGA_PracticeSetting: "Rechtliche Dokumente", "F063"
17 18 19 20 21	Erstellungsdatum des Dokuments (medizinisch relevantes Datum)	effectiveTime	1..1 M	Rechtliches Errichtungsdatum der (eigebetteten) Patientenverfügung / der Erneuerung / des Widerrufs. Entspricht dem Datum, an dem das Dokument unterschrieben wurde. Im Fall der verbindlichen Patientenverfügung ist das das Errichtungsdatum bei der rechtskundigen Person. (Das Erstellungsdatum des CDA-Dokuments wird unter author.time dokumentiert)
22	Vertraulichkeitscode	confidentialityCode	1..1 M	fixer Wert: N
23 24	Sprachcode des Dokuments	languageCode	1..1 M	fixer Wert: de-AT

1		setId	1..1 M	
2	Versionierung des Dokuments	versionNumber	1..1 M	versionNumber: fixer Wert 1
3				
4	Patient	recordTarget	1..1 M	Für die ID ist nur das bPK-GH erforderlich (siehe PatVG § 14b Abs. 4 Z 1, abweichend von § 20 Abs. 5 Z 1 GTeIG 2012). Das bPK-GH wird direkt in id[1] geführt und ersetzt damit die lokale ID. Die id[2] = SVNr kann angeführt werden, wenn nicht, ist ein NullFlavor NI oder UNK anzugeben.
5				
6	Verfasser des Dokuments	author	1..1 M	Verantwortliche Person (u. Organisation), die CDA Patientenverfügung in ELGA einstellt. (z.B. ELGA Ombudsstelle) author.time: Datum an dem die Patientenverfügung übernommen (digitalisiert) und in ELGA registriert wird.
7				
8	Personen der Dateneingabe	dataEnterer	NP	
9				
10	Informant	informant	NP	
11				
12	Verwahrer des Dokuments	custodian	1..1 M	Patientenverfügung-Anwendung (Register)
13				
14	Beabsichtigte Empfänger des Dokuments	informationRecipient	NP	
15	Rechtlicher Unterzeichner, wird im speziellen Leitfaden definiert.	legalAuthenticator	1..1 M	Natürliche Person, die die Aufnahme tatsächlich verlangt hat. Das ist im Regelfall die rechtskundige Person, kann unter Umständen auch der Patient selbst sein, wenn keine rechtskundige Person involviert ist (zB keine verbindliche Patientenverfügung, Erneuerung).
16				
17	Weitere Unterzeichner	authenticator	NP	
18				
19	Weitere Beteiligte (nähere Unterscheidung im entsprechenden Leitfaden)	participant	NP	
20				
21	Zuweisung und Ordermanagement	inFulfillmentOf	NP	
22				

Gesundheitsdienstleistungen	documentationOf / serviceEvent	1..1 M	Angabe des Verbindlichkeitszeitraumes. Verpflichtend anzugeben (1..1 M) bei: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindlicher Patientenverfügung ▪ Erneuerung der verbindlichen Patientenverfügung mit folgenden Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ code: "398295005" "Validity range (qualifier value)" SNOMED ▪ effectiveTime.low: Errichtungsdatum der PV (Rechtsgültigkeit) ▪ effectiveTime.high: Ende der Gültigkeitsfrist (maximal 8 Jahre, sofern nicht individuell verkürzt)
		NP	wird nicht angegeben bei: <ul style="list-style-type: none"> ▪ anderen Patientenverfügungen ▪ Widerruf der Patientenverfügung
Bezug zu vorgehenden Dokumenten	relatedDocument	NP	
Einverständniserklärung	authorization	NP	
Patientenkontakt (Aufenthalt)	componentOf / encompassingEncounter	NP	

2) Elemente mit Abweichungen zu den Vorgaben des Allgemeinen Leitfadens sind farblich hervorgehoben.

[Tabelle 1] Übersichtstabelle des CDA-Headers der Patientenverfügung

12.2 Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Bodys

Die Dokumentenklasse ELGA Patientenverfügung enthält anstatt eines strukturieren CDA-Bodies die in Form eines PDFs eingebettete Patientenverfügung, deren Erneuerung oder den Widerruf.

12.3 CDA Templates

12.3.1 Document Level Templates

12.3.1.1 Patientenverfügung

Id 1.2.40.0.34.6.0.11.0.13

Gültigkeit 2020-11-02 12:10:20

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Status	🟡 Entwurf
Name	atpv_document_Patientenverfuegung
Kontext	Pfadname /
Klassifikation	CDA Document Level Template
Offen/Geschlossen	Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)

Versions-Label	2020
Bezeichnung	Patientenverfügung

Benutzt 11 Templates

Benutzt	als	Name	Version
1.2.40.0.34.6.0.11.1.10	Inklusion	🟢 Document Realm (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.30	Inklusion	🟢 Document Typeld (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.1	Inklusion	🟢 Document Id (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.46	Inklusion	🟢 Document TerminologyDate (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.11	Inklusion	🟢 Document Effective Time (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.12	Inklusion	🟢 Document Confidentiality Code (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.13	Inklusion	🟢 Document Language (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.3	Inklusion	🟡 Record Target (2020.2)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.2	Inklusion	🟢 Author (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.4	Inklusion	🟢 Custodian (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.1.5	Inklusion	🟢 Legal Authenticator (2020)	DYNAMIC

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
nr

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
h17: ClinicalDocument		1 ... 1	M		(atp...ung)
└ @classCode	cs	0 ... 1	F	DOCCLIN	
└ @moodCode	cs	0 ... 1	F	EVN	
Eingefügt		1 ... 1	M	von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.10 Document Realm (DYNAMIC)	
└ h17: realmCode	CS	1 ... 1	M	Hoheitsbereich des Dokuments. Fester Wert: @code = AT (aus ValueSet „ELGA_RealmCode“)	(atp...ung)
└ @code		1 ... 1	F	AT	
Eingefügt		1 ... 1	M	von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.30 Document TypeId (DYNAMIC)	
└ h17: typeId	II	1 ... 1	M	Dokumentformat CDA R2	(atp...ung)
└ @root	uid	1 ... 1	F	2.16.840.1.113883.1.3	
└ @extension	st	1 ... 1	F	POCD_HD000040	
└ h17: templateId	II	1 ... 1	M	eHealth Austria Dokumente (basierend auf "Allgemeinen Leitfaden")	(atp...ung)
└ @root	uid	1 ... 1	F	1.2.40.0.34.6.0.11.0.1	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
...

└ h17:templateId	II	1 ... 1	M	OID des Leitfadens Patientenverfügung (dient als informative Referenz).	(atp...ung)
└ @root	uid	1 ... 1	F	1.2.40.0.34.7.26	
└ h17:templateId	II	1 ... 1	M	templated der Patientenverfügung (DocumentLevelTemplate für Schematron)	(atp...ung)
└ @root	uid	1 ... 1	F	1.2.40.0.34.6.0.11.0.13	
Eingefügt		1 ... 1	M	von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.1 <i>Document Id</i> (DYNAMIC)	
└ h17:id	II	1 ... 1	M	Dokumenten-Id des CDA-Dokuments. Es MUSS eine gültige und innerhalb des ID-Pools eindeutige Dokumenten-ID angegeben werden. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Identifikations-Elemente“ zu befolgen.	(atp...ung)
└ @root	uid	1 ... 1	R		
└ h17:code	CE	1 ... 1	M	Dokumenttyp Patientenverfügung "42348-3" ↔ Hinweis zum XDS-Mapping: Wird in das XDS DocumentEntry Metadaten-Attribut XSDocumentEntry.typeCode übernommen. Zu berücksichtigen sind jeweils die Attribute @code, @codeSystem und @displayName.	(atp...ung)
└ @code	cs	1 ... 1	F	42348-3	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ @codeSystem	oid	1 ... 1	F	2.16.840.1.113883.6.1
└ @codeSystemName	st	0 ... 1	F	LOINC
└ @displayName	st	1 ... 1	F	Advance directives

└ h17:translation	CE	1 ... 1	M	Dokumentenklasse "Patientenverfügung" "42348-3" ↳ Hinweis zum XDS-Mapping: Dieses Element wird ins XDS-Attribut XSDocumentEntry.classCode gemappt. Zu berücksichtigen sind jeweils die Attribute @code, @codeSystem und @displayName.	(atp...ung)
-------------------	----	---------	---	--	-------------

└ @code	cs	1 ... 1	F	42348-3
└ @codeSystem	oid	1 ... 1	F	2.16.840.1.113883.6.1
└ @codeSystemName	st	0 ... 1	F	LOINC
└ @displayName	st	1 ... 1	F	Advance directives

└ h17:title	ST	1 ... 1	M	Der Titel des Dokuments ist abhängig vom Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ▪ "Patientenverfügung" ▪ "Erneuerung der verbindlichen Patientenverfügung" ▪ "Widerruf" 	(atp...ung)
-------------	----	---------	---	--	-------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
nr

h17:statusCode			NP	Der Status der Dokumentenklasse Patientenverfügung muss immer "completed" sein und ist daher verboten . <i>Hintergrund: Gemäß Patientenverfügungs-Gesetz darf eine Patientenverfügung nicht geändert werden, ein Dokument-Update mit einer neuen Version des Dokuments ist daher ausgeschlossen.</i>	(atp...ung)
Eingefügt		1 ... 1	M	von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.46 Document TerminologyDate (DYNAMIC)	
h17at:terminologyDate	TS.DATE.FULL	1 ... 1	M	Das Terminologie-Datum des Dokumentes Das Datum, an dem die lokal zur Implementierung verwendeten Value Sets mit dem österreichischen Terminologieserver abgeglichen wurden, wird hier angegeben.	(atp...ung)
	Constraint	Das Datum der letzten Terminologie-Aktualisierung MUSS entsprechend klassischer HL7 V3 Notation im Format "YYYYMMDD" angegeben werden. Beispiel: 20200527			
h17at:formatCode	CS	1 ... 1	M	XDS FormatCode ↔ Hinweis zum XDS-Mapping: @code wird in das XDS-Attribut XDSDocumentEntry.formatCode übernommen.	(atp...ung)
@code	CONF	1 ... 1	F	urn:hl7-at:patv:2020	
h17at:practiceSettingCode	CD	1 ... 1	M	Die fachliche Zuordnung des Dokumentes (aus dem Value Set atcdabbr_PracticeSetting_VS 1.2.40.0.34.10.75)	(atp...ung)
@codeSystemName	st	0 ... 1	F	ELGA_PracticeSetting	
@displayName	st	0 ... 1	F	Rechtliche Dokumente	
@codeSystem	oid	1 ... 1	F	1.2.40.0.34.5.12	
@code	cs	1 ... 1	F	F063	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.11 *Document Effective Time* (DYNAMIC)
EFFECTIVETIME - Errichtungsdatum

Eingefügt 1 ... 1 M

Das **Errichtungsdatum** der (eigebetteten) Patientenverfügung / der Erneuerung / des Widerrufs (nicht das Erstellungsdatum des CDA-Dokuments)

└ h17:effectiveTime	TS.AT.TZ	1 ... 1	M	Relevantes Datum des Dokuments. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Zeit-Elemente“ zu befolgen.	(atp...ung)
---------------------	----------	---------	---	---	-------------

at-cda-bbr-dataelement-11	Erstellungsdatum	Dataset A 2019
---------------------------	------------------	----------------

Eingefügt 1 ... 1 M von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.12 *Document Confidentiality Code* (DYNAMIC)

└ h17:confidentialityCode	CE	1 ... 1	M	Vertraulichkeitscode des Dokuments aus ValueSet „ELGA_Confidentiality“.	(atp...ung)
---------------------------	----	---------	---	---	-------------

at-cda-bbr-dataelement-13	Vertraulichkeitscode	Dataset A 2019
---------------------------	----------------------	----------------

└ @codeSystemName st 1 ... 1 F HL7:Confidentiality

Constraint	Für ELGA-Dokumente ist ausschließlich "N" erlaubt!
------------	--

Eingefügt 1 ... 1 M von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.13 *Document Language* (DYNAMIC)

└ h17:languageCode	CS.LANG	1 ... 1	M	Sprachcode des Dokuments.	(atp...ung)
--------------------	---------	---------	---	---------------------------	-------------

at-cda-bbr-dataelement-14	Sprachcode	Dataset A 2019
---------------------------	------------	----------------

└ @code cs 1 ... 1 R

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.3 *Record Target* (DYNAMIC)

RECORDTARGET - Patient

Für die Patientenverfügung gilt folgende Vorgabe:









- Für die **ID** des Patienten ist nur das bPK-GH erforderlich (siehe PatVG § 14b Abs. 4 Z 1, abweichend von § 20 Abs. 5 Z 1 GTeIG 2012). Das **bPK-GH wird direkt in id[1] geführt und ersetzt damit die lokale ID.**
- Die id[2] = SVNr kann angeführt werden, wenn nicht, ist ein NullFlavor NI oder UNK anzugeben.

Eingefügt

1 ... 1 M

└ h17:recordTarget		1 ... 1	M	Komponente für die Patientendaten.	(atp...ung)
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0ffe0;"> ⊙ at-cda-bbr-dataelement-64 ● Patient ● Dataset A 2019 </div>					
└ @typeCode	cs	0 ... 1	F	RCT	
└ @contextControlCode	cs	0 ... 1	F	OP	
└ h17:patientRole		1 ... 1	M	Patientendaten.	(atp...ung)
└ @classCode	cs	0 ... 1	F	PAT	
└ h17:id	II	2 ... *	R	Patientenidentifikatoren	(atp...ung)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

 at-cda-bbr-dataelement-66	 SVNr	 Dataset A 2019
at-cda-bbr-dataelement-65	 LokaleID	 Dataset A 2019
at-cda-bbr-dataelement-67	 bPK-GH	 Dataset A 2019
at-cda-bbr-dataelement-193	 EKVK	 Dataset A 2019

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
~

Constraint	<p>Hinweis: Die Reihenfolge der id-Elemente MUSS unbedingt eingehalten werden!</p> <p>*id[1] Identifikation des Patienten im lokalen System (1..1 M) ↔ Hinweis zum XDS-Mapping: Das Element id[1] wird ins XDS-Attribut sourcePatientId gemappt.</p> <p>*id[2] Sozialversicherungsnummer des Patienten (1..1 R):</p> <ul style="list-style-type: none">- @root: OID der Liste aller österreichischen Sozialversicherungen, fester Wert: 1.2.40.0.10.1.4.3.1 (1..1 M)- @extension: Vollständige Sozialversicherungsnummer des Patienten (10 Stellen) (1..1 M)- @assigningAuthorityName: Fester Wert: Österreichische Sozialversicherung (0..1 O) <p>Zugelassene nullFlavor:</p> <ul style="list-style-type: none">- NI ... Patient hat keine Sozialversicherungsnummer (z.B. Ausländer)- UNK ... Patient hat eine Sozialversicherungsnummer, diese ist jedoch unbekannt <p>*id[@root="1.2.40.0.10.2.1.1.149"] Bereichsspezifisches Personenkennzeichen (0..1 O):</p> <ul style="list-style-type: none">- @root: OID der österreichischen bPK, fester Wert: 1.2.40.0.10.2.1.1.149 (1..1 M)- @extension: bPK des Patienten: concat(Bereichskürzel, ":", bPK) (Base64,28 Zeichen). Typischerweise bPK-GH (Gesundheit). Kann im Zusammenhang mit E-ID auch andere Bereichskürzel tragen. <i>Anmerkung:</i> Das bPK dient ausschließlich der Zuordnung der elektronischen Identität und darf daher nicht am Ausdruck erscheinen (1..1 M)- @assigningAuthorityName: Fester Wert: Österreichische Stammzahlenregisterbehörde (0..1 O) <p>*id[@root="1.2.40.0.34.4.21"] Europäische Krankenversicherungskarte (0..1 O):</p> <ul style="list-style-type: none">- @root: OID der EKVK, fester Wert: 1.2.40.0.34.4.21 (1..1 M)- @extension: Datenfelder der EKVK nach folgender Bildungsvorschrift: concat(Feld 6,"^",Feld 7,"^",Feld 8,"^",Feld 9) wobei Feld 6 "Persönliche Kennnummer" angegeben sein MUSS (1..1 M). Die übrigen Datenfelder sind optional (0..1 O). In Feld 9 MUSS die Datumsangabe im Format YYYYMMDD erfolgen.- @assigningAuthorityName: Fester Wert: Nationaler Krankenversicherungsträger (0..1 O) <p>Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Identifikations-Elemente“ zu befolgen.</p>
Beispiel	<p>EKVK Beispiel-Max</p> <pre><!-- Beispiel einer EKVK Maximum-Variante --> <id root="1.2.40.0.34.4.21" extension="123456789^1100-OEGK^800400010016^20251231"/></pre>

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

	Beispiel	EKKV Beispiel-Min <!-- Beispiel einer EKKV Minimum-Variante --> <id root="1.2.40.0.34.4.21" extension="123456789"/>		
└ h17:addr		0 ... 2	R	Adresse des Patienten. Es MUSS eine mögliche Adresse unterstützt werden. Spezielle Leitfäden (z.B. Entlassungsbrief Pflege) können es erforderlich machen, dass mehr als eine Adresse unterstützt werden muss. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 Address Compilation (DYNAMIC)
	at-cda-bbr-dataelement-68 Adresse Dataset A 2019			
	Constraint	Werden mehrere gleichartige address-Elemente strukturiert (z.B. Home, Pflege), MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.		
└ h17:telecom	TEL.AT	0 ... *	R	Kontakt-Element. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen.
	at-cda-bbr-dataelement-72 Kontaktdaten Dataset A 2019			
└ @value	url	1 ... 1	R	Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.), z.B. tel:+43.1.1234567 Formatkonvention siehe „telecom-Format Konventionen für Telekom-Daten“ Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß Value-Set „ELGA_URLScheme“
└ @use	cs	0 ... 1		Bedeutung des angegebenen Kontakts (z.B Heim, Arbeitsplatz), z.B. WP Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“
	Constraint	Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.		
└ h17:patient		1 ... 1	M	Name des Patienten. Für den Namen ist verpflichtend Granularitätsstufe 2 („strukturierte Angabe des Namens“) anzuwenden! Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Namen-Elemente von Personen PN“ zu befolgen.
	at-cda-bbr-dataelement-70 Name Dataset A 2019			

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Eingefügt			1 ... 1	M	von 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 Person Name Compilation G2 M (DYNAMIC)	
	└ @classCode	cs	0 ... 1	F	PSN	
	└ @determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
	└ h17:name	PN	1 ... 1	M	Namen-Element (Person)	(atp...ung)
					<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> elgaimpf-dataelement-172 Name Datensatz e-Impfpass 2019 elgaimpf-dataelement-373 Name Datensatz e-Impfpass 2019 </div>	
	└ @use	cs	0 ... 1		Die genaue Bedeutung des angegebenen Namens, z.B. Angabe eines Künstlernamens mit „A“ für „Artist“. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNameUse“. Wird kein @use Attribut angegeben, gilt der Name als rechtlicher Name („L“).	
	└ h17:prefix	ENXP	0 ... *		Beliebig viele Präfixe zum Namen, z.B. Akademische Titel Achtung: Die Angabe der Anrede („Frau“, „Herr“), ist im CDA nicht vorgese- (atp...ung) hen!	
	└ @qualifier	cs	0 ... 1		Bedeutung eines prefix-Elements, z.B. Angabe eines akademischen mit "AC" für „Academic“. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“.	
		CONF			Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 ELGA_Entity-NamePartQualifier_VS (DYNAMIC)	
	└ h17:family	ENXP	1 ... *	M	Mindestens ein Hauptname (Nachname).	(atp...ung)
					<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> elgaimpf-dataelement-241 Nachname Datensatz e-Impfpass 2019 elgaimpf-dataelement-177 Nachname Datensatz e-Impfpass 2019 </div>	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ @qualifier cs 0 ... 1 Bedeutung eines family-Elements, z.B Angabe eines Geburtsnamen mit „BR“ für „Birth“. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“.

CONF

Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 *ELGA_EntityNamePartQualifier_VS* (DYNAMIC)

└ h17:given ENXP 1 ... * M Mindestens ein Vorname (atp...ung)

 elgaimpf-dataelement-176	 Vorname	 Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-240	 Vorname	 Datensatz e-Impfpass 2019

└ @qualifier cs 0 ... 1 Die genaue Bedeutung eines given-Elements, beispielsweise dass das angegebene Element einen Geburtsnamen bezeichnet, z.B. BR („Birth“). Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“

CONF

Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 *ELGA_EntityNamePartQualifier_VS* (DYNAMIC)

└ h17:suffix ENXP 0 ... * Beliebige viele Suffixe zum Namen (atp...ung)

└ @qualifier cs 0 ... 1 Die genaue Bedeutung eines suffix-Elements, beispielsweise dass das angegebene Suffix einen akademischen Titel darstellt, z.B.: AC („Academic“). Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“.

CONF

Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 *ELGA_EntityNamePartQualifier_VS* (DYNAMIC)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Auswahl

1 ... 1

Das "administrative Geschlecht" ist das soziale oder gesellschaftliche Geschlecht ("Gender"). Das administrative Geschlecht ist daher grundsätzlich getrennt von den biologischen Merkmalen der Person zu sehen. Grundsätzlich soll das administrative Geschlecht dem im Zentralen Melderegister (ZMR) eingetragenen Geschlecht entsprechen.

Über ein Translation-Element können weitere Angaben zum Geschlecht gemacht werden, wenn diese abweichend vom administrativen Geschlecht sind, z.B.:

- Biologisches Geschlecht
- Geschlecht in der Sozialversicherung
- Geschlecht für die Stations-/Bettenbelegung im Krankenhaus

Codierung des Geschlechts des Patienten aus ValueSet "ELGA_AdministrativeGender".

Elemente in der Auswahl:

- hl7:administrativeGenderCode[not(@nullFlavor)]
- hl7:administrativeGenderCode[@nullFlavor='UNK']

└ h17:administrativeGenderCode	CE	0 ... 1		(atp...ung)
wo [not(@nullFlavor)]				

 at-cda-bbr-dataelement-74
 Geschlecht
 Dataset A 2019

└ @displayName	st	1 ... 1	R
└ @code	cs	1 ... 1	R
└ @codeSystem	oid	1 ... 1	F
└ @codeSystemName	st	0 ... 1	F

2.16.840.1.113883.5.1

HL7:AdministrativeGender

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

CONF

Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.4 *ELGA_AdministrativeGender* (DYNAMIC)

└ h17:translation	CD	0 ... *	R	Über ein Translation-Element können weitere Angaben zum Geschlecht gemacht werden, wenn diese abweichend vom administrativen Geschlecht sind, z.B.: Biologisches Geschlecht, Geschlecht in der Sozialversicherung, Geschlecht für die Stations-/Bettenbelegung im Krankenhaus	(atp...ung)
-------------------	----	---------	---	---	-------------

└ @displayName st 1 ... 1 R

Beispiel
 Beispiel für eine SNOMED CT Angabe
 <translation code="772004004" codeSystem="2.16.840.1.113883.6.96" displayName="Non-binary gender"/>

└ h17:administrativeGenderCode	CE	0 ... 1			(atp...ung)
--------------------------------	----	---------	--	--	-------------

wo [@nullFlavor='UNK']

└ @nullFlavor cs 1 ... 1 F UNK

Auswahl

- 1 ... 1
- h17:birthTime
 - h17:birthTime[@nullFlavor='UNK']

Geburtsdatum des Patienten.
 Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Zeit-Elemente“ zu befolgen.
 Elemente in der Auswahl:

└ h17:birthTime	TS.AT.VAR	0 ... 1			(atp...ung)
-----------------	-----------	---------	--	--	-------------

at-cda-bbr-dataelement-75
 Geburtsdatum
 Dataset A 2019

└ h17:birthTime	TS.AT.VAR	0 ... 1			(atp...ung)
-----------------	-----------	---------	--	--	-------------

wo [@nullFlavor='UNK']

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25




	@nullFlavor	cs	1 ... 1	F	UNK	
sdct:deceasedInd	BL		0 ... 1	R	Kennzeichen, dass die Person verstorben ist. Kann alternativ zum Todesdatum angegeben werden, v.a. wenn der Todeszeitpunkt nicht bekannt ist.	(atp...ung)
		at-cda-bbr-dataelement-192		Verstorben-Kennzeichen	Dataset A 2019	
sdct:deceasedTime	TS.AT.TZ		0 ... 1	R	Todesdatum der Person.	(atp...ung)
		at-cda-bbr-dataelement-191		Todesdatum	Dataset A 2019	
h17:maritalStatusCode	CE		0 ... 1	R	Codierung des Familienstands des Patienten. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_MaritalStatus“	(atp...ung)
		at-cda-bbr-dataelement-98		Familienstand	Dataset A 2019	
@code	cs		1 ... 1	R		
@codeSystem	oid		1 ... 1	F	2.16.840.1.113883.5.2	
@codeSystemName	st		1 ... 1	F	HL7:MaritalStatus	
@displayName	st		1 ... 1	R		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

CONF

Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.11 *ELGA_MaritalStatus* (DYNAMIC)

└ h17:religiousAffiliationCode	CE	0 ... 1	R	Codierung des Religionsbekenntnisses des Patienten. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_ReligiousAffiliation“	(atp...ung)
--------------------------------	----	---------	---	--	-------------

 at-cda-bbr-dataelement-99
  Religionsbekenntnis
  Dataset A 2019

└ @code cs 1 ... 1 R

└ @codeSystem oid 1 ... 1 F 2.16.840.1.113883.2.16.1.4.1

└ @codeSystemName st 1 ... 1 F HL7.AT:ReligionAustria

└ @displayName st 1 ... 1 R

CONF




Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.18 *ELGA_ReligiousAffiliation* (DYNAMIC)

└ h17:raceCode			NP	Rasse des Patienten. Darf nicht verwendet werden!	(atp...ung)
----------------	--	--	----	---	-------------

└ h17:ethnicGroupCode			NP	Ethnische Zugehörigkeit des Patienten. Darf nicht verwendet werden!	(atp...ung)
-----------------------	--	--	----	---	-------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ h17:guardian		0 ... *	R	<p>Gesetzlicher Vertreter:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorsorgebevollmächtigte/r (Bevollmächtigte/r durch Vorsorgevollmacht) 2. Gewählte/r ErwachsenenvertreterIn 3. Gesetzliche/r ErwachsenenvertreterIn 4. Gerichtliche/r ErwachsenenvertreterIn (Sachwalter) <p>Der gesetzliche Vertreter kann entweder eine Person (guardianPerson) oder eine Organisation (guardianOrganization) sein. Beim Patienten können optional ein oder mehrere gesetzliche Vertreter angegeben werden. Wenn ein gesetzliche Vertreter bekannt ist, SOLL diese Information auch angegeben werden.</p>	(atp...ung)
----------------	--	---------	---	---	-------------

 at-cda-bbr-dataelement-88
  Gesetzlicher Vertreter
  Dataset A 2019

└ @classCode	cs	0 ... 1	F	GUARD	
└ h17:addr		0 ... 1	R	<p>Die Adresse des gesetzlichen Vertreters oder der Organisation. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Adress-Elemente“ zu befolgen.</p> <p>Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <i>Address Compilation</i> (DYNAMIC)</p>	(atp...ung)
└ h17:telecom	TEL.AT	0 ... *	R	<p>Beliebig viele Kontaktdaten des gesetzlichen Vertreters als Person oder Organisation. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen.</p>	(atp...ung)
└ @value	st	1 ... 1	R	<p>Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.), z.B. tel:+43.1.1234567 Formatkonvention siehe „telecom-Format Konventionen für Telekom-Daten“ Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß Value-Set „ELGA_URLScheme“</p>	
└ @use	set_cs	0 ... 1		<p>Bedeutung des angegebenen Kontakts (z.B. Heim, Arbeitsplatz) Bsp: WP Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“</p>	

Constraint
 Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Auswahl 1 ... 1

Angabe des gesetzlichen Vertreters als Person (guardianPerson in Granularitätsstufe 1 oder 2) ODER als Organisation (guardianOrganization)
 Elemente in der Auswahl:

- hl7:guardianPerson welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.12 *Person Name Compilation G1 M* (DYNAMIC)
- hl7:guardianPerson welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 *Person Name Compilation G2 M* (DYNAMIC)
- hl7:guardianOrganization welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.27 *Organization Name Compilation* (DYNAMIC)

└ h17:guardianPerson		0 ... 1		Name des gesetzlichen Vertreters: Angabe in Granularitätsstufe 1 Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.12 <i>Person Name Compilation G1 M</i> (DYNA- MIC)	(atp...ung)
└ h17:guardianPerson		0 ... 1		Name des gesetzlichen Vertreters: Angabe in Granularitätsstufe 2 Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 <i>Person Name Compilation G2 M</i> (DYNA- MIC)	(atp...ung)
└ h17:guardianOrganization		0 ... 1	R	Name des gesetzlichen Vertreters (Organisation) Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.27 <i>Organization Name Compilation</i> (DYNA- MIC)	(atp...ung)
└ h17:birthplace		0 ... 1	R	Geburtsort des Patienten.	(atp...ung)

at-cda-bbr-dataelement-76
 Geburtsort
 Dataset A 2019

└ @classCode	cs	0 ... 1	F	BIRTHPL	
└ h17:place		1 ... 1	M		(atp...ung)
└ @classCode	cs	0 ... 1	F	PLC	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

└ @determinerCode cs 0 ... 1 F

INSTANCE

Auswahl

1 ... 1

- Elemente in der Auswahl:
- hl7:addr welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.10 *Address Compilation Minimal* (DYNAMIC)
 - hl7:addr welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 *Address Compilation* (DYNAMIC)

└ hl7:addr	AD	0 ... 1		Die Adresse des Geburtsorts. Minimalangabe. Alle Elemente optional. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.10 <i>Address Compilation Minimal</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)
└ hl7:addr	AD	0 ... 1		Die Adresse des Geburtsorts, struktuiert. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <i>Address Compilation</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)
└ hl7:languageCommunication		0 ... *	R	Informationen bezüglich der Sprachfähigkeiten und Ausdrucksform des Patienten.	(atp...ung)

 at-cda-bbr-dataelement-100
  Sprachfähigkeit
  Dataset A 2019

└ hl7:languageCode	CS	1 ... 1	M	<p>Sprache, die vom Patienten zu einem bestimmten Grad beherrscht wird (geschrieben oder gesprochen).</p> <p>In der Klasse <i>languageCommunication</i> können Informationen bezüglich der Sprachfähigkeiten und Ausdrucksform (z.B. gesprochen oder geschrieben) des Patienten angegeben werden. Dieser Leitfaden schränkt die möglichen Werte für die Sprache auf Werte aus dem Value Set ELGA_HumanLanguage ein.</p> <p>Die <i>Gebärdensprache</i> ist als eigene Sprache inkl. Ländercode anzugeben, mit der Ergänzung des Länder-/Regional-Codes (z.B. sgn-at), die Ausdrucksweise (MoodCode) wird in diesem Fall nicht angegeben (denn expressed / received signed wären redundant).</p>	(atp...ung)
--------------------	----	---------	---	--	-------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

at-cda-bbr-dataelement-101 Sprache Dataset A 2019

└ @code
cs 1 ... 1 R
Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_HumanLanguage“ aus Code-System „HL7:HumanLanguage 2.16.840.1.113883.6.121“
Gemäß IETF / RFC 3066 enthält es ein bestimmtes Subset von Codes aus ISO 639-1 und ISO 639-2 (also zwei- und dreistellige Sprachcodes). Gemäß RFC 3066 ist es zulässig, eine Angabe der landestypischen Ausprägung der Sprache nach einem Bindestrich anzufügen. Das Land wird dabei nach ISO 3166-1 Alpha 2 angegeben. Dies MUSS bei der Auswertung des languageCodes berücksichtigt und toleriert werden.

CONF
Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.173 *ELGA_HumanLanguage* (DYNAMIC)

└ h17:modeCode CE 0 ... 1 C Ausdrucksform der Sprache.
Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_LanguageAbilityMode“ (atp...ung)

└ @code cs 1 ... 1 R

└ @displayName st 1 ... 1 R

└ @codeSystem oid 1 ... 1 F 2.16.840.1.113883.5.60




└ @codeSystemName st 0 ... 1 F HL7:LanguageAbilityMode

Constraint
Bei Strukturierung einer Gebärdensprache ist dieses Element NICHT ERLAUBT, NP [0..0] und MUSS daher komplett entfallen

CONF
Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.175 *ELGA_LanguageAbilityMode* (DYNAMIC)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

h17:proficiencyLevelCode	CE	0 ... 1	R	Grad der Sprachkenntnis in der Sprache. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_ProficiencyLevelCode“	(atp...ung)
--------------------------	----	---------	---	--	-------------

 at-cda-bbr-dataelement-102
  Grad der Sprachkenntnis
  Dataset A 2019

@code cs 1 ... 1 R

@displayName st 1 ... 1 R

@codeSystem oid 1 ... 1 F 2.16.840.1.113883.5.61

@codeSystemName st 0 ... 1 F HL7:LanguageAbilityProficiency

CONF

Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.174 *ELGA_ProficiencyLevelCode* (DYNAMIC)

h17:preferenceInd	BL	0 ... 1	R	Kennzeichnung, ob die Sprache in der angegebenen Ausdrucksform vom Patienten bevorzugt wird.	(atp...ung)
-------------------	----	---------	---	--	-------------

 at-cda-bbr-dataelement-103
  Sprachpräferenz
  Dataset A 2019

Schematron assert	role	error
	test	not(hl7:id[1]/@nullFlavor)
	Meldung	Die Verwendung von id/@nullFlavor ist an dieser Stelle NICHT ERLAUBT.

Schematron assert	role	error
	test	not(hl7:id[2]/@nullFlavor) or (hl7:id[2][@nullFlavor='UNK'] or hl7:id[2][@nullFlavor='NI'])

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
nr

Meldung Zugelassene nullFlavor sind "NI" und "UNK"

von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.2 *Author* (DYNAMIC)
AUTHOR

Eingefügt

1 ... 1 M

Im Kontext der Patientenverfügung: **Verantwortliche Person** (u. Organisation), die CDA Patientenverfügung **in ELGA einstellt**.
Spezielle Vorgabaen:

- **authorTime: Datum** an dem die Patientenverfügung übernommen (digitalisiert) und **in ELGA registriert wird**.
- **functionCode:** Eigene Codes und Bezeichnungen können verwendet werden

└ h17:author		1 ... 1	M	Verfasser des Dokuments.	(atp...ung)
└ @typeCode	cs	0 ... 1	F	AUT	
└ @contextControlCode	cs	0 ... 1	F	OP	
└ h17:functionCode	CE (extensible)	0 ... 1	R	Funktionscode des Verfassers des Dokuments, z.B: „Diensthabender Oberarzt“, „Verantwortlicher Arzt für Dokumentation“, „Stationsschwester“. Eigene Codes und Bezeichnungen können verwendet werden.	(atp...ung)
└ @code	cs	1 ... 1	R		
└ @codeSystem	oid	1 ... 1	R		
└ @displayName	st	1 ... 1	R		

Auswahl

1 ... 1

Der Zeitpunkt an dem das Dokument verfasst, bzw. inhaltlich fertiggestellt wurde.
Elemente in der Auswahl:

- hl7:time[not(@nullFlavor)]
- hl7:time[@nullFlavor='UNK']

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ h17:time	TS.AT.TZ	0 ... 1			(atp...ung)
wo [not(@nullFlavor)]					
└ h17:time	TS.AT.TZ	0 ... 1			(atp...ung)
wo [@nullFlavor='UNK']					
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	UNK	
└ h17:assignedAuthor		1 ... 1	M		(atp...ung)
└ @classCode	cs	0 ... 1	F	ASSIGNED	
Auswahl		1 ... *		Identifikation des Verfassers des Dokuments im lokalen System des/der datenerstellenden Gerätes/Software. ODER Identifikation des/der datenerstellenden Gerätes/Software. Elemente in der Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ h17:id[not(@nullFlavor)] ▪ h17:id[@nullFlavor='NI'] ▪ h17:id[@nullFlavor='UNK'] 	
	Constraint	Zugelassene nullFlavor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ NI Person hat keine ID / Gerät/Software hat keine ID ▪ UNK ... Person hat eine ID, diese ist jedoch unbekannt / Gerät/Software hat eine ID, diese ist jedoch unbekannt 			
└ h17:id	II	0 ... *		Identifikation des Verfassers des Dokuments im lokalen System des/der datenerstellenden Gerätes/Software. ODER Identifikation des/der datenerstellenden Gerätes/Software.	(atp...ung)
wo [not(@nullFlavor)]					
└ h17:id	II	0 ... 1			(atp...ung)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

wo [<i>@nullFlavor='NI'</i>]					
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	NI	
└ h17:id	II	0 ... 1			(atp...ung)
wo [<i>@nullFlavor='UNK'</i>]					
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	UNK	
└ h17:code	CE	0 ... 1	R	Angabe der Fachrichtung des Verfassers des Dokuments („Sonderfach“ gem. Ausbildungsordnung), z.B. „Facharzt/Fachärztin für Gynäkologie“. Wenn ein Autor mehreren ärztlichen Sonderfächern zugeordnet ist, kann das anzugebende Sonderfach gewählt werden. Additivfächer werden nicht angegeben.	(atp...ung)
└ @codeSystem	oid	1 ... 1	R		
└ @displayName	st	1 ... 1	R		
└ @code	cs	1 ... 1	R		
	CONF			Der Wert von @code muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.10.6 <i>ELGA_AuthorSpeciality</i> (DYNAMIC)	
└ h17:telecom	TEL.AT	0 ... *		Kontaktdaten des Verfassers des Dokuments. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen.	(atp...ung)
wo [<i>not(@nullFlavor)</i>]					
└ @value	st	1 ... 1	R	Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.), z.B. tel:+43.1.1234567 Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß „ELGA_URLScheme“	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ @use set_cs 0 ... 1 Bedeutung des angegebenen Kontakts (Heim, Arbeitsplatz, ...), z.B. WP
Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“

Constraint	Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.
------------	---

Auswahl

1 ... 1

- Elemente in der Auswahl:
- hl7:assignedPerson welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 *Person Name Compilation G2 M* (DYNAMIC)
 - hl7:assignedAuthoringDevice welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.18 *Device Compilation* (DYNAMIC)

└ hl7:assignedPerson		0 ... 1		Personendaten des Verfassers des Dokuments. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Personen-Element“ zu befolgen, name-Element ist hier Mandatory. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 <i>Person Name Compilation G2 M</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)
└ hl7:assignedAuthoringDevice		0 ... 1		Datenerstellendes Gerät Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.18 <i>Device Compilation</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)
└ hl7:representedOrganization		1 ... 1	M	Organisation, in deren Auftrag der Verfasser des Dokuments die Dokumentation verfasst hat. ↔ Hinweis zum XDS-Mapping: Da manche offiziellen Bezeichnungen von GDA sehr lang werden können, soll das <i>name</i> Element SOLL einer möglichst eindeutigen Kurzbezeichnung der Organisation entsprechen (im GDA-I im Tag <i>description</i> enthalten). Bei größeren Organisationen SOLL zusätzlich die Abteilung angegeben werden, damit die Zuordnung für den Leser einfacher wird. Beispiel: Statt "Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien-Medizinischer Universitätscampus" --> "Wien AKH" bzw "Wien AKH - Augenambulanz" Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.5 <i>Organization Compilation with id, name</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Constraint

- id **MUSS** der OID der Organisation aus dem GDA-Index entsprechen.
- name **SOLL** der Kurzbezeichnung im GDA-I entsprechen (sofern vorhanden)
- Zu dem Namen größerer Organisationen **SOLL** auch die Abteilung angegeben werden., z.B.: „Amadeus Spital, Chirurgische Abteilung“

↳ h17:dataEnterer			NP	Schreibkraft, Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, etc. Wird nicht verwendet!	(atp...ung)
-------------------	--	--	----	---	-------------

Eingefügt

von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.4 *Custodian* (DYNAMIC)
CUSTODIAN
 Im Kontext der Patientenverfügung: Jenes **Register**, welches CDA Dokumente der Dokumentklasse Patientenverfügung speichert

↳ h17:custodian		1 ... 1	M	Verwahrer des Dokuments.	(atp...ung)
-----------------	--	---------	---	--------------------------	-------------

 at-cda-bbr-dataelement-24
  Verwahrer
  Dataset A 2019

↳ @typeCode	cs	0 ... 1	F	CST	
-------------	----	---------	---	-----	--

↳ h17:assignedCustodian		1 ... 1	M		(atp...ung)
-------------------------	--	---------	---	--	-------------

↳ @classCode	cs	0 ... 1	F	ASSIGNED	
--------------	----	---------	---	----------	--

↳ h17:representedCustodian Organization		1 ... 1	M		(atp...ung)
---	--	---------	---	--	-------------

↳ @classCode	cs	0 ... 1	F	ORG	
--------------	----	---------	---	-----	--

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

	└ @determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
	└ h17:id	II	1 ... *	M	Identifikation des Verwahrers des Dokuments, wie im GDA-Index angegeben. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Identifikations-Elemente“ zu befolgen.	(atp...ung)
	└ h17:name	ON	1 ... 1	M	Name des Verwahrers des Dokuments (Organisation). Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Namen-Elemente von Organisationen ON“ zu befolgen.	(atp...ung)
	└ h17:telecom	TEL.AT	0 ... *		Kontaktdaten des Verwahrers des originalen Dokuments (Organisation). Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Kontaktdaten-Elemente“ zu befolgen.	(atp...ung)
wo [not(@nullFlavor)]						
	└ @value	st	1 ... 1	R		
	└ @use	set_cs	0 ... 1		Bedeutung des angegebenen Kontakts gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“	
		Constraint	Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.			
	└ h17:addr	AD	1 ... 1	M	Adresse des Verwahrers des Dokuments (Organisation). Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Adress-Elemente“ zu befolgen. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <i>Address Compilation</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)
	└ h17:informationRecipient			NP	Beabsichtigter Empfänger des Dokuments. Wird nicht verwendet!	(atp...ung)
					von 1.2.40.0.34.6.0.11.1.5 <i>Legal Authenticator</i> (DYNAMIC) LEGALAUTHENTICATOR	
	Eingefügt		1 ... 1	M	Im Kontext der Patientenverfügung: Natürliche Person , die die Aufnahme der Patientenverfügung in ELGA tatsächlich verlangt hat. Das ist im Regelfall die rechtskundige Person, kann unter Umständen auch der Patient selbst sein, wenn keine rechtskundige Person involviert ist (z.B keine verbindliche Patientenverfügung).	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

h17:legalAuthenticator		1 ... 1	M	Hauptunterzeichner, Rechtlicher Unterzeichner	(atp...ung)
<div style="border: 1px solid black; background-color: #e0ffe0; padding: 5px;"> 🎯 elgaimpf-dataelement-368 ● Unterzeichnende Person (Dokument) ● Datensatz e-Impfpass 2019 at-cda-bbr-dataelement-1 ● Rechtlicher Unterzeichner ● Dataset A 2019 </div>					
@contextControlCode	cs	0 ... 1	F	OP	
@typeCode	cs	0 ... 1	F	LA	
Auswahl		1 ... 1		Der Zeitpunkt, an dem das Dokument unterzeichnet wurde. Elemente in der Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> h17:time[not(@nullFlavor)] h17:time[@nullFlavor='UNK'] 	
h17:time	TS.AT.TZ	0 ... 1			(atp...ung)
wo [not(@nullFlavor)]					
<div style="border: 1px solid black; background-color: #e0ffe0; padding: 5px;"> 🎯 at-cda-bbr-dataelement-5 ● Zeitpunkt der Unterzeichnung ● Dataset A 2019 elgaimpf-dataelement-369 ● Zeitpunkt der Unterzeichnung ● Datensatz e-Impfpass 2019 </div>					
h17:time	TS.AT.TZ	0 ... 1			(atp...ung)
wo [@nullFlavor='UNK']					
@nullFlavor	cs	1 ... 1	F	UNK	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

L h17:signatureCode	CS	1 ... 1	M	Signaturcode gibt an, dass das Originaldokument unterzeichnet wurde.	(atp...ung)
<div style="background-color: #e0ffe0; padding: 5px;"> elgaimpf-dataelement-370 Signatur Datensatz e-Impfpass 2019 at-cda-bbr-dataelement-6 Signatur Dataset A 2019 </div>					
L @code	<div style="background-color: #d3d3d3; padding: 2px;">CONF</div>	1 ... 1	F	S	
L h17:assignedEntity		1 ... 1	M	Personendaten des rechtlichen Unterzeichners. Für den Namen ist verpflichtend Granularitätsstufe 2 ("strukturierte Angabe des Namens") anzuwenden! Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.22 <i>Assigned Entity</i> (DYNAMIC)	(atp...ung)
L h17:participant			NP	Weitere Beteiligte. Participants finden im Kontext der Patientenverfügung keine Anwendung!	(atp...ung)
L h17:inFulfillmentOf			NP	Komponente zur Dokumentation des Auftrags. Wird nicht verwendet!	(atp...ung)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
nr

DOCUMENTATIONOF /SERVICEEVENT

Dient im Kontext der Patientenverfügung der Angabe des **Verbindlichkeitszeitraumes**.

Auswahl

1 ... 1

Verpflichtend anzugeben (1..1 M) bei:

- Verbindlicher Patientenverfügung
- Erneuerung der verbindlichen Patientenverfügung

Angabe **verboten** (0..0 NP) bei:

- anderen (nicht verbindlichen) Patientenverfügungen
- Widerruf der Patientenverfügung

Elemente in der Auswahl:

- hl7:documentationOf
- hl7:documentationOf[hl7:serviceEvent]

Verboten bei:

- anderen (nicht verbindlichen) Patientenverfügungen
- Widerruf der Patientenverfügung

(atp...ung)

Verpflichtend anzugeben (**1..1 M**) bei:






- Verbindlicher Patientenverfügung
- Erneuerung der verbindlichen Patientenverfügung

↔ **Hinweis zum XDS-Mapping:** Wird in die XDS-Metadaten übernommen und kann als Such-/Filterkriterium verwendet werden.

Die Zeitangaben des ersten documentationOf/serviceEvent-Elements werden ebenfalls übernommen.

(atp...ung)

DOC

 hl7:documentationOf			NP		
 hl7:documentationOf		0 ... 1	R		
 @typeCode	cs	0 ... 1	F		
 hl7:serviceEvent		1 ... 1	M		
 @classCode	cs	0 ... 1	F	ACT	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

	└ @moodCode	cs	0 ... 1	F	EVN	
					Code für den Verbindlichkeitszeitraum .	
	└ h17:code	CE	1 ... 1	R		(atp...ung)
					↔ Hinweis zum XDS-Mapping: Dieses Element wird ins XDS-Attribut <i>eventCodeList</i> gemappt.	
	└ @codeSystemName	st	0 ... 1	F	SNOMED	
	└ @code	cs	1 ... 1	F	398295005	
	└ @codeSystem	oid	1 ... 1	F	2.16.840.1.113883.6.96	
	└ @displayName	st	0 ... 1	F	Validity range (qualifier value)	
					Gültigkeitszeitraum der Verbindlichkeit der Patientenverfügung (oder deren Erneuerung)	
	└ h17:effectiveTime	IVL_TS	1 ... 1	M		(atp...ung)
					↔ Hinweis zum XDS-Mapping: Dieses Element wird in die XDS-Attribute <i>serviceStartTime</i> und <i>serviceStopTime</i> gemappt.	
	└ h17:low	TS.AT.TZ	1 ... 1	M	Errichtungsdatum der verbindlichen Patientenverfügung oder deren Erneuerung	(atp...ung)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ h17:high	TS.AT.TZ	1 ... 1	M	Ende der Gültigkeitsfrist (maximal 8 Jahre, sofern nicht individuell verkürzt)	(atp...ung)
└ h17:relatedDocument			NP	Bezug zu vorgehenden Dokumenten. Patientenverfügungen werden nicht versioniert!	(atp...ung)
└ h17:authorization			NP	Einverständniserklärung. Wird in ELGA nicht verwendet!	(atp...ung)
└ h17:componentOf			NP	encompassingEncounter - Patientenkontakt. Wird nicht verwendet!	(atp...ung)
└ h17:component		1 ... 1	M		(atp...ung)
└ @typeCode	cs	0 ... 1	F	COMP	
└ @contextConductionInd	bl	0 ... 1	F	true	
└ h17:nonXMLBody		1 ... 1	M	Eingebettete Dokument im Format PDF/A (Patientenverfügung, deren Erneuerung oder den Widerruf)	(atp...ung)
└ @classCode	cs	0 ... 1	F	DOCBODY	
└ @moodCode	cs	0 ... 1	F	EVN	
└ h17:text	ED	1 ... 1	M		(atp...ung)

12.3.2 Header Level Templates

Die Header Level Templates wurden aus dem bestehenden „Allgemeinen Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente“ übernommen. Diese sind unter [Allgemeiner Leitfaden - Kapitel Administrative Daten \(CDA Header\) - Dokumentenstruktur](#) Version 2020 zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Header-Elemente, welche **spezifisch für die Patientenverfügung angepasst** wurden, sind zusammenfassend in der "[Übersichtstabelle der CDA Strukturen des Headers](#)" und detailliert im "[Document Level Template](#)" beschrieben.

12.3.3 Weitere CDA Fragmente

Die weiteren CDA Fragmente, oder auch Compilation Templates genannt, wurden aus dem bestehenden „Allgemeiner Implementierungsleitfaden für ELGA CDA Dokumente“ übernommen. Diese sind auch unter [Allgemeiner Leitfaden - Kapitel Sonstige Templates \(Fragmente\)](#) zu finden.

12.3.3.1 Address Compilation

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <small>ref at-cda-bbr-</small>	Gültigkeit	2019-02-28 14:24:14
Status	● Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_AddressCompilation	Bezeichnung	Address Compilation

Beschreibung

Adressen von Personen und Organisationen werden über das Element `addr` abgebildet. Das Adress-Element kann in verschiedenen Kontexten mit unterschiedlicher Detailgenauigkeit vorkommen. Daher werden drei Granularitätsstufen definiert, auf die je nach Anwendung entsprechend verwiesen wird, wobei für EIS Enhanced und EIS Full Support die Granularitätsstufe 2 oder 3 angegeben werden **MUSS**.

Die Adressangabe in Granularitätsstufe 2 (G2) erlaubt die gemeinsame Angabe Straße und Hausnummer im Element `streetAddressLine`, Granularitätsstufe 3 (G3) schreibt die strukturierte Angabe von Straße und Hausnummer in den Elementen `streetName` und `houseNumber` vor.

Sind keine Adressdaten vorhanden, kann das Element entweder weggelassen werden oder mit `nullFlavor` angegeben werden – je nachdem wie das Adress-Element im Kontext spezifiziert wurde.

Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert
Offen/Geschlossen	Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
nr

Assoziiert mit

Assoziiert mit 6 Konzepte

Id	Name	Datensatz
elgaimpf-dataelement-256	Bundesland	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-255	Stadt	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-253	Hausnummer	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-252	Straße	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-257	Land	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-254	Postleitzahl	Datensatz e-Impfpass 2019

Beispiel

Österreichische Postadresse - G2










```
<addr use="WP">
  <streetAddressLine>Mozartgasse 1-7/2/1</streetAddressLine>
  <postalCode>7000</postalCode>
  <city>Eisenstadt</city>
  <state>Burgenland</state>
  <country>AUT</country>
  <additionalLocator>Station A, Zimmer 9</additionalLocator>
</addr>
```

Beispiel

Österreichische Postadresse - G3

```
<addr use="WP">
  <streetName>Mozartgasse</streetName>
  <houseNumber>1-7/2/1</houseNumber>
  <postalCode>7000</postalCode>
  <city>Eisenstadt</city>
  <state>Burgenland</state>
  <country>AUT</country>
  <additionalLocator>Station A, Zimmer 9</additionalLocator>
</addr>
```

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@use	cs	0 ... 1		Die genaue Bedeutung der angegebenen Adresse kann über das @use Attribut angegeben werden. Wird kein @use Attribut angegeben, gilt bei Personen die Adresse als Wohnadresse „H“ und bei Organisationen als Büroadresse „WP“. Wird ein Hauptwohnsitz "HP" angegeben, gelten die mit "H" deklarierten Wohnsitze als Nebenwohnsitze. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_AddressUse“.	
hl7:streetAddressLine	ADXP	0 ... 1	C	Straße mit Hausnummer, z.B. Musterstraße 11a/2/1	(atc...ion)
	Constraint	Es muss entweder streetAddressLine oder streetName UND houseNumber angegeben werden.			
hl7:streetName	ADXP	0 ... 1	C	Straße ohne Hausnummer, z.B. Musterstraße	(atc...ion)
	 elgaimpf-dataelement-252  Straße  Datensatz e-Impfpass 2019				
hl7:houseNumber	ADXP	0 ... 1	C	Hausnummer, z.B. 11a/2/1	(atc...ion)
	 elgaimpf-dataelement-253  Hausnummer  Datensatz e-Impfpass 2019				
hl7:postalCode	ADXP	1 ... 1	M	Postleitzahl	(atc...ion)
	 elgaimpf-dataelement-254  Postleitzahl  Datensatz e-Impfpass 2019				
hl7:city	ADXP	1 ... 1	M	Stadt	(atc...ion)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

		elgaimpf-dataelement-255 Stadt Datensatz e-Impfpass 2019		
hl7:state	ADXP	0 ... 1		Bundesland (atc...ion)
		elgaimpf-dataelement-256 Bundesland Datensatz e-Impfpass 2019		
hl7:country	ADXP	1 ... 1	M	Staat. Es wird EMPFOHLEN, den Staat im ISO 3 Ländercode (ISO-3166-1 Alpha 3) anzugeben, z.B. „AUT“ für Österreich, „DEU“ für Deutschland. (atc...ion)
		elgaimpf-dataelement-257 Land Datensatz e-Impfpass 2019		
		role	info	
		test	string-length(text()) = 3	
		Meldung	Es wird EMPFOHLEN, den Staat im ISO 3 Ländercode anzugeben.	
hl7:additionalLocator	ADXP	0 ... 1		Zusätzliche Addressinformationen, z.B. Station, Zimmernummer im Altersheim (atc...ion)
		role	error	
		test	not(hl7:streetAddressLine and (hl7:streetName or hl7:houseNumber)) or ((hl7:streetAddressLine or (hl7:streetName and hl7:houseNumber)) and not((hl7:streetAddressLine and hl7:streetName and hl7:houseNumber) or (hl7:streetAddressLine and (hl7:streetName or hl7:houseNumber))))	
		Meldung	Es muss entweder streetAddressLine oder streetName UND houseNumber angegeben werden.	

12.3.3.2 Address Compilation Minimal

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.10 at-cda-bbr-
Status	Aktiv

Gültigkeit	2019-03-27 11:26:08
Versions-Label	2020

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Name	atcdabbr_other_AddressCompilationMinimal	Bezeichnung	Address Compilation Minimal
Beschreibung	Adressangabe in Granularitätsstufe 2 oder 3		
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert		
Offen/Geschlossen	Offen (auch andere als die definierten Elemente sind erlaubt)		
Beziehung	Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <i>Address Compilation</i> (DYNAMIC) ref at-cda-bbr- Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.4 <i>Address Information Compilation</i> (2019-02-11 13:19:54) ref at-cda-bbr-		
Beispiel	<p>Österreichische Postadresse</p> <pre><addr> <streetName>Musterstraße</streetName> <houseNumber>11a/2/1</houseNumber> <postalCode>7000</postalCode> <city>Eisenstadt</city> <state>Burgenland</state> <country>Österreich</country> <additionalLocator>Station A, Zimmer 9</additionalLocator> </addr></pre>		
Beispiel	<p>Besuchsadresse</p> <pre><addr use="PHYS"> <!-- Ort abweichend von der Adresse der Person oder Organisation, zB bei einem Hausbesuch --> <!-- Weitere Adresselemente können angegeben werden --> <additionalLocator>Volksschule Brittenau, Klasse 3b</additionalLocator> </addr></pre>		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
nr

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@use	cs	0 ... 1		Die genaue Bedeutung der angegebenen Adresse kann über das @use Attribut angegeben werden. Wird kein @use Attribut angegeben, gilt bei Personen die Adresse als Wohnadresse „H“ und bei Organisationen als Büroadresse „WP“. Wird ein Hauptwohnsitz "HP" angegeben, gelten die mit "H" deklarierten Wohnsitze als Nebenwohnsitze. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_AddressUse“.	
hl7:streetAddressLine	ADXP	0 ... 1	C	Straße mit Hausnummer Bsp: Musterstraße 11a/2/1	(atc...mal)
	Constraint	Es muss entweder streetAddressLine oder streetName UND houseNumber angegeben werden.			
hl7:streetName	ADXP	0 ... 1	C	Straße ohne Hausnummer z.B. Musterstraße	(atc...mal)
hl7:houseNumber	ADXP	0 ... 1	C	Hausnummer z.B. 11a/2/1	(atc...mal)
hl7:postalCode	ADXP	0 ... 1		Postleitzahl	(atc...mal)
hl7:city	ADXP	0 ... 1		Stadt	(atc...mal)
hl7:state	ADXP	0 ... 1		Bundesland	(atc...mal)
hl7:country	ADXP	0 ... 1		Staat. Es wird EMPFOHLEN, den Staat im ISO 3 Ländercode (ISO-3166-1 Alpha 3) anzugeben, z.B. „AUT“ für Österreich, „DEU“ für Deutschland.	(atc...mal)
	Schematron assert	role	info		
		test	string-length(text()) = 3		
		Meldung	content length = 3 characters		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

hl7:additionalLocator	ADXP	0 ... 1	Zusätzliche Addressinformationen, z.B. Station, Zimmernummer im Altersheim (atc...mal)
	Schematron assert	role	error
		test	not(hl7:streetAddressLine and (hl7:streetName or hl7:houseNumber)) or ((hl7:streetAddressLine or (hl7:streetName and hl7:houseNumber)) and not((hl7:streetAddressLine and hl7:streetName and hl7:houseNumber) or (hl7:streetAddressLine and (hl7:streetName or hl7:houseNumber))))
		Meldung	Es muss entweder streetAddressLine oder streetName UND houseNumber angegeben werden.

12.3.3.3 Assigned Entity

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.22 ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-03-04 12:03:36
Status	● Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_AssignedEntity	Bezeichnung	Assigned Entity
Beschreibung			
<p>Zusammengesetzte Objekte die Person- und Organisationsinformationen enthalten. Hierbei MUSS jedenfalls die „Person“ der Entität angegeben werden. Die Angabe der Organisation, der die Person angehört, ist prinzipiell optional. Diese Optionalität kann sich in Abhängigkeit vom konkreten Anwendungsfall in „verpflichtend“ ändern.</p>			
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert		
Offen/Geschlossen	Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Assoziiert mit

Assoziiert mit 3 Konzepte

Id	Name	Datensatz
elgaimpf-dataelement-371	● ID des Unterzeichners	● Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-374	● Organisation	● Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-372	● Kontaktdaten	● Datensatz e-Impfpass 2019

Benutzt

Benutzt 3 Templates

Benutzt	als	Name	Version
1.2.40.0.34.6.0.11.9.25	Containment	● Address Compilation (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.9.11	Containment	● Person Name Compilation G2 M (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.9.9	Containment	● Organization Compilation with name (2020)	DYNAMIC

Beispiel




Beispiel

```

<placeholder classCode="ASSIGNED">
  <id root="1.2.40.0.34.99.111.1.3" extension="2222" assigningAuthorityName="Amadeus Spital"/>
  <addr nullFlavor="UNK">
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 'Address Compilation' (2019-02-28T14:24:14) -->
  </addr>
  <telecom value="tel:+43.1.3453446.0"/>
  <telecom value="fax:+43.1.3453446.4674"/>
  <telecom value="mailto:info@amadeusspital.at"/>
  <telecom value="http://www.amadeusspital.at"/>
  <assignedPerson>
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 'Person Name Compilation G2 M' (2019-04-02T10:09:43) -->
  </assignedPerson>
  <representedOrganization>
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.9 'Organization Compilation with name' (2019-02-13T10:30:51) -->
  </representedOrganization>
</placeholder>

```


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@classCode	cs	0 ... 1	F	ASSIGNED	
Auswahl		1 ... *		Mindestens eine ID der Person der Entität Elemente in der Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ h17:id[not(@nullFlavor)] ▪ h17:id[@nullFlavor='NI'] ▪ h17:id[@nullFlavor='UNK'] 	
				Zugelassene nullFlavor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ NI ... Die Person der Entität hat keine Identifikationsnummer ▪ UNK ... Die Person der Entität hat eine Identifikationsnummer, diese ist jedoch unbekannt 	
└ h17:id	II	0 ... *			(atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [not(@nullFlavor)]					
				 elgaimpf-dataelement-371  ID des Unterzeichners  Datensatz e-Impfpass 2019	
└ h17:id	II	0 ... 1			(atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [@nullFlavor='NI']					
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	NI	
└ h17:id	II	0 ... 1			(atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [@nullFlavor='UNK']					
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	UNK	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Auswahl		0 ... 1	Elemente in der Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> hl7:addr[not(@nullFlavor)] welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 Address Compilation (DYNAMIC) hl7:addr[@nullFlavor='UNK']
└─ hl7:addr		0 ... 1	Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 Address Compilation (DYNAMIC) (atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [not(@nullFlavor)]			
└─ hl7:addr		0 ... 1	(atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [@nullFlavor='UNK']			
└─ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F UNK
hl7:telecom	TEL.AT	0 ... *	Beliebig viele Kontakt-Elemente der Person der Entität. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen. (atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [not(@nullFlavor)]			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between;"> elgaimpf-dataelement-372 Kontaktdaten Datensatz e-Impfpass 2019 </div>			
└─ @value	url	1 ... 1	R Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.). Es gelten die ELGA Formatkonventionen für Telekom-Daten, z.B. tel:+43.1.1234567 Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß Value-Set „ELGA_URLScheme“
└─ @use	cs	0 ... 1	Bedeutung des angegebenen Kontakts (Heim, Arbeitsplatz, ...), z.B. WP. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“
Constraint		Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

hl7:assignedPerson		1 ... 1	M	Personendaten der Person der Entität. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Personen-Element“ zu befolgen. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 <i>Person Name Compilation G2 M</i> (DYNAMIC)	(atcdabbr_other_AssignedEntity)
hl7:representedOrganization		0 ... 1	R	Organisationsdaten der Entität. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Organisations-Element“ zu befolgen. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.9 <i>Organization Compilation with name</i> (DYNAMIC)	(atcdabbr_other_AssignedEntity)
<div style="background-color: #e0ffe0; border: 1px solid #ccc; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> elgaimpf-dataelement-374 Organisation Datensatz e-Impfpass 2019 </div>					
Schematron assert		role	error		
		test	count(hl7:telecom)<2 or (count(hl7:telecom) = count(hl7:telecom[@use]))		
		Meldung	Das Attribut telecom/@use MUSS bei allen telecom Elementen strukturiert sein.		

12.3.3.4 Device Compilation

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.22 ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-03-04 12:03:36
Status	● Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_AssignedEntity	Bezeichnung	Assigned Entity
Beschreibung			
Zusammengesetzte Objekte die Person- und Organisationsinformationen enthalten. Hierbei MUSS jedenfalls die „Person“ der Entität angegeben werden. Die Angabe der Organisation, der die Person angehört, ist prinzipiell optional. Diese Optionalität kann sich in Abhängigkeit vom konkreten Anwendungsfall in „verpflichtend“ ändern.			
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Offen/Geschlossen

Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)

Assoziiert mit

Assoziiert mit 3 Konzepte

Id	Name	Datensatz
elgaimpf-dataelement-371	● ID des Unterzeichners	● Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-374	● Organisation	● Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-372	● Kontaktdaten	● Datensatz e-Impfpass 2019

Benutzt

Benutzt 3 Templates

Benutzt	als	Name	Version
1.2.40.0.34.6.0.11.9.25	Containment	● Address Compilation (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.9.11	Containment	● Person Name Compilation G2 M (2020)	DYNAMIC
1.2.40.0.34.6.0.11.9.9	Containment	● Organization Compilation with name (2020)	DYNAMIC

Beispiel




Beispiel

```

<placeholder classCode="ASSIGNED">
  <id root="1.2.40.0.34.99.111.1.3" extension="2222" assigningAuthorityName="Amadeus Spital"/>
  <addr nullFlavor="UNK">
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 'Address Compilation' (2019-02-28T14:24:14) -->
  </addr>
  <telecom value="tel:+43.1.3453446.0"/>
  <telecom value="fax:+43.1.3453446.4674"/>
  <telecom value="mailto:info@amadeusspital.at"/>
  <telecom value="http://www.amadeusspital.at"/>
  <assignedPerson>
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 'Person Name Compilation G2 M' (2019-04-02T10:09:43) -->
  </assignedPerson>
  <representedOrganization>
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.9 'Organization Compilation with name' (2019-02-13T10:30:51) -->
  </representedOrganization>
</placeholder>

```

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label	
@classCode	cs	0 ... 1	F	ASSIGNED		
Auswahl		1 ... *		Mindestens eine ID der Person der Entität Elemente in der Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> ▪ h17:id[not(@nullFlavor)] ▪ h17:id[@nullFlavor='NI'] ▪ h17:id[@nullFlavor='UNK'] 		
	Constraint	Zugelassene nullFlavor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ NI ... Die Person der Entität hat keine Identifikationsnummer ▪ UNK ... Die Person der Entität hat eine Identifikationsnummer, diese ist jedoch unbekannt 				
└ h17:id	II	0 ... *			(atcdabbr_other_AssignedEntity)	
wo [not(@nullFlavor)]						
 elgaimpf-dataelement-371  ID des Unterzeichners  Datensatz e-Impfpass 2019						
└ h17:id	II	0 ... 1			(atcdabbr_other_AssignedEntity)	
wo [@nullFlavor='NI']						
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	NI		
└ h17:id	II	0 ... 1			(atcdabbr_other_AssignedEntity)	
wo [@nullFlavor='UNK']						
└ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F	UNK		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Auswahl		0 ... 1	Elemente in der Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> hl7:addr[not(@nullFlavor)] welches enthält Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 Address Compilation (DYNAMIC) hl7:addr[@nullFlavor='UNK']
└─ hl7:addr		0 ... 1	Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 Address Compilation (DYNAMIC) (atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [not(@nullFlavor)]			
└─ hl7:addr		0 ... 1	(atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [@nullFlavor='UNK']			
└─ @nullFlavor	cs	1 ... 1	F UNK
hl7:telecom	TEL.AT	0 ... *	Beliebig viele Kontakt-Elemente der Person der Entität. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen. (atcdabbr_other_AssignedEntity)
wo [not(@nullFlavor)]			
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: flex; justify-content: space-around;"> elgaimpf-dataelement-372 Kontaktdaten Datensatz e-Impfpass 2019 </div>			
└─ @value	url	1 ... 1	R Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.). Es gelten die ELGA Formatkonventionen für Telekom-Daten, z.B. tel:+43.1.1234567 Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß Value-Set „ELGA_URLScheme“
└─ @use	cs	0 ... 1	Bedeutung des angegebenen Kontakts (Heim, Arbeitsplatz, ...), z.B. WP. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“
Constraint		Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.	

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

hl7:assignedPerson		1 ... 1	M	<p>Personendaten der Person der Entität. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Personen-Element“ zu befolgen.</p> <p>Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 <i>Person Name Compilation G2 M</i> (DYNAMIC)</p>	(atcdabbr_other_AssignedEntity)	
hl7:representedOrganization		0 ... 1	R	<p>Organisationsdaten der Entität. Grundsätzlich sind die Vorgaben gemäß „Organisations-Element“ zu befolgen.</p> <p>Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.9 <i>Organization Compilation with name</i> (DYNAMIC)</p>	(atcdabbr_other_AssignedEntity)	
<p> elgaimpf-dataelement-374 Organisation Datensatz e-Impfpass 2019</p>						
Schematron assert		role	error			
		test	count(hl7:telecom)<2 or (count(hl7:telecom) = count(hl7:telecom[@use]))			
		Meldung	Das Attribut telecom/@use MUSS bei allen telecom Elementen strukturiert sein.			

12.3.3.5 Organization Compilation with id, name

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.5 ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-03-25 13:43:57
Status	● Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_OrganizationCompilationWithIdName	Bezeichnung	Organization Compilation with id, name
Beschreibung	Wiederverwendbare Compilation mit verpflichtender Angabe von name und id.		
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert		
Offen/Geschlossen	Offen (auch andere als die definierten Elemente sind erlaubt)		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Assoziiert mit

Assoziiert mit 1 Konzept

Id	Name	Datensatz
elgaimpf-dataelement-382	Name der Organisation	Datensatz e-Impfpass 2019

Benutzt

Benutzt 1 Template

Benutzt	als	Name	Version
1.2.40.0.34.6.0.11.9.25	Containment	Address Compilation (2020)	DYNAMIC

Beziehung

Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.12 (2019-02-12 15:50:47) [ref ?](#)
 Spezialisierung: Template 2.16.840.1.113883.10.12.151 CDA Organization (2005-09-07) [ref ad1bbr-](#)

Beispiel

Strukturbeispiel

```
<placeholder classCode="ORG" determinerCode="INSTANCE">
  <!-- ID der Organisation aus dem GDA Index -->
  <id root="1.2.40.0.34.99.4613.3" assigningAuthorityName="GDA Index"/>
  <!-- Name der Organisation -->
  <name>Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung</name>
  <!-- Kontaktdaten der Organisation -->
  <telecom value="tel:+43.6138.3453446.0"/>
  <telecom value="fax:+43.6138.3453446.4674"/>
  <telecom value="mailto:info@amadeusspital.at"/>
  <telecom value="http://www.amadeusspital.at"/>
  <!-- Adresse der Organisation -->
  <addr>
    <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 'Address Compilation' (2019-02-28T14:24:14) -->
  </addr>
</placeholder>
```



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Beispiel

Strukturbeispiel - minimal

```
<placeholder classCode="ORG" determinerCode="INSTANCE">  
  <!-- ID der Organisation aus dem GDA Index -->  
  <id root="1.2.40.0.34.99.4613.3" assigningAuthorityName="GDA Index"/>  
  <!-- Name der Organisation -->  
  <name>Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung</name>  
</placeholder>
```

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@classCode	cs	0 ... 1	F	ORG	
@determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
h17:id	II	1 ... *	M	ID der Organisation.	(atc...ame)
h17:name	ON	1 ... 1	M	Name der Organisation. Bei Organisationen die im GDA-Index angegeben sind, soll deren Kurzbezeichnung verwendet werden. Zu dem Namen größerer Organisationen SOLL auch die Abteilung angegeben werden.	(atc...ame)
					
h17:telecom	TEL.AT	0 ... *		Kontaktdaten der Organisation. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen.	(atc...ame)
wo [not(@nullFlavor)]					
└ @value	st	1 ... 1	R	Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.), z.B. tel:+43.1.1234567 Formatkonvention siehe „telecom – Format Konventionen für Telekom-Daten“ Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß „ELGA_URLScheme“	
└ @use	set_cs	0 ... 1		Bedeutung des angegebenen Kontakts (Heim, Arbeitsplatz, ...), z.B. Bsp: WP Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“	
	Constraint	Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.			
h17:addr	AD	0 ... 1		Adresse der Organisation. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <i>Address Compilation</i> (DYNAMIC)	(atc...ame)
wo [not(@nullFlavor)]					

12.3.3.6 Organization Compilation with name

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.9 ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-02-13 10:30:51								
Status	● Aktiv	Versions-Label	2020								
Name	atcdabbr_other_OrganizationCompilationWithName	Bezeichnung	Organization Compilation with name								
Beschreibung											
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert										
Offen/Geschlossen	Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)										
Benutzt	<div style="background-color: #ffffcc; padding: 5px;">Benutzt 1 Template</div> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Benutzt</th> <th style="width: 10%;">als</th> <th style="width: 50%;">Name</th> <th style="width: 20%;">Version</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.2.40.0.34.6.0.11.9.25</td> <td>Containment</td> <td>● Address Compilation (2020)</td> <td>DYNAMIC</td> </tr> </tbody> </table>			Benutzt	als	Name	Version	1.2.40.0.34.6.0.11.9.25	Containment	● Address Compilation (2020)	DYNAMIC
Benutzt	als	Name	Version								
1.2.40.0.34.6.0.11.9.25	Containment	● Address Compilation (2020)	DYNAMIC								
Beziehung	Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.12 (2019-02-12 15:50:47) ref ? Spezialisierung: Template 2.16.840.1.113883.10.12.151 <i>CDA Organization</i> (2005-09-07) ref ad1bbr-										
Beispiel	<div style="background-color: #e0ffe0; padding: 10px;"> <div style="background-color: #ffffcc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">Strukturbeispiel: Organisation</div> <pre style="font-family: monospace; font-size: 0.9em;"> <placeholder classCode="ORG" determinerCode="INSTANCE"> <!-- ID der Organisation --> <id root="1.2.40.0.34.99.3" assigningAuthorityName="GDA Index"/> <!-- Name der Organisation --> <name>Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung</name> <!-- Kontaktdaten der Organisation --> <telecom value="tel:+43.6138.3453446.0"/> <telecom value="fax:+43.6138.3453446.4674"/> <telecom value="mailto:info@amadeusspital.at"/> <telecom value="http://www.amadeusspital.at"/> <!-- Adresse der Organisation --> <addr> <!-- template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 'Address Compilation' (2019-02-28T14:24:14) --> </addr> </placeholder> </pre> </div>										

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Beispiel

Strukturbeispiel: Organisation - minimal

```
<placeholder classCode="ORG" determinerCode="INSTANCE">  
  <!-- Name der Organisation -->  
  <name>Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung</name>  
</placeholder>
```

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@classCode	cs	0 ... 1	F	ORG	
@determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
h17:id	II	0 ... *		Beliebig viele IDs der Organisation. z.B.: ID aus dem GDA-Index, DVR-Nummer, ATU-Nummer, etc.	(atc...ame)
wo [not(@nullFlavor)]					
h17:name	ON	1 ... 1	M	Name der Organisation. Bei Organisationen, die im GDA-Index angegeben sind, soll deren Kurzbezeichnung verwendet werden. Zu dem Namen größerer Organisationen SOLL auch die Abteilung angegeben werden.	(atc...ame)
h17:telecom	TEL.AT	0 ... *		Kontaktdaten der Organisation. Grundsätzlich sind die Vorgaben für „Kontaktdaten-Element“ zu befolgen.	(atc...ame)
wo [not(@nullFlavor)]					
└ @value	st	1 ... 1	R	Die Kontaktadresse (Telefonnummer, Email, etc.), z.B. tel:+43.1.1234567 Formatkonvention siehe „telecom – Format Konventionen für Telekom-Daten“ Zulässige Werteliste für telecom Präfixe gemäß „ELGA_URLScheme“	
└ @use	set_cs	0 ... 1		Bedeutung des angegebenen Kontakts (Heim, Arbeitsplatz, ...), z.B. WP Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_TelecomAddressUse“	
	Constraint	Werden mehrere gleichartige telecom-Elemente strukturiert, MUSS jeweils das Attribut @use angeführt sein.			
h17:addr	AD	0 ... 1		Adresse der Organisation. Beinhaltet 1.2.40.0.34.6.0.11.9.25 <i>Address Compilation</i> (DYNAMIC)	(atc...ame)
wo [not(@nullFlavor)]					

12.3.3.7 Organization Name Compilation

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.27	ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-03-11 12:06:20
----	-------------------------	-----------------	------------	---------------------

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Status	Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_OrganizationNameCompilation	Bezeichnung	Organization Name Compilation
Beschreibung	Organisations-Namen werden über das Element name abgebildet. Dieser Implementierungsleitfaden lässt nur die unstrukturierte Angabe des Organisations-namens zu.		
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert		
Offen/Geschlossen	Offen (auch andere als die definierten Elemente sind erlaubt)		
Beziehung	Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.26 <i>Person Name Compilation G1</i> (2019-03-11 11:40:35) ref at-cda-bbr- Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.6 <i>Person Name Compilation G2</i> (2019-02-12 14:00:33) ref at-cda-bbr-		
Beispiel	<p>Beispiel 1</p> <pre><name>Krankenhaus Wels</name></pre>		

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@classCode	cs	0 ... 1	F	ORG	
@determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
h17:name	ON	1 ... 1	M	Name der Organisation. Bei Organisationen die im GDA-Index angegeben sind, soll deren Kurzbezeichnung verwendet werden. Zu dem Namen größerer Organisationen SOLL auch die Abteilung angegeben werden.	(atc...ion)

12.3.3.8 Person Name Compilation G1 M

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.12 ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-04-02 12:34:04
Status	Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_PersonNameCompilationG1M	Bezeichnung	Person Name Compilation G1 M

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Beschreibung	In Granularitätsstufe 1 wird der Personen-Name unstrukturiert angegeben. Die einzelnen Elemente des Namens (Vorname, Nachname) werden nicht getrennt. Name ist Mandatory.					
Klassifikation	Template-Typ nicht spezifiziert					
Offen/Geschlossen	Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)					
Assoziiert mit	Assoziiert mit 1 Konzept					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="689 470 958 518">Id</th> <th data-bbox="958 470 1758 518">Name</th> <th data-bbox="1758 470 2027 518">Datensatz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="689 518 958 598">elgaimpf-dataelement-236</td> <td data-bbox="958 518 1758 598">● Name</td> <td data-bbox="1758 518 2027 598">● Datensatz e-Impfpass 2019</td> </tr> </tbody> </table>	Id	Name	Datensatz	elgaimpf-dataelement-236	● Name
Id	Name	Datensatz				
elgaimpf-dataelement-236	● Name	● Datensatz e-Impfpass 2019				
Beziehung	Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.26 <i>Person Name Compilation G1</i> (2019-03-11 11:40:35) ref at-cda-bbr- Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.6 <i>Person Name Compilation G2</i> (2019-02-12 14:00:33) ref at-cda-bbr-					
Beispiel	<p>Strukturbeispiel</p> <pre><placeholder classCode="PSN" determinerCode="INSTANCE"> <name>Dr. Herbert Mustermann</name> </placeholder></pre>					
Beispiel	<p>Künstlername</p> <pre><placeholder classCode="PSN" determinerCode="INSTANCE"> <name use="A">Dr. Kurt Ostbahn </name> </placeholder></pre>					
Beispiel	<p>Unbekannte Person (z.B. „An den Hausarzt“)</p> <pre><placeholder classCode="PSN" determinerCode="INSTANCE"> <name>Hausarzt</name> </placeholder></pre>					

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@classCode	cs	0 ... 1	F	PSN	
@determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
h17:name	PN	1 ... 1	M	Namen-Element (Person)	(atc...G1M)
L @use	cs	0 ... 1		Die genaue Bedeutung des angegebenen Namens, beispielsweise dass der angegebene Personen-Name ein „Künstlername“ ist, z.B. A („Artist“). Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNameUse“. Wird kein @use Attribut angegeben, gilt der Name als rechtlicher Name („L“).	

12.3.3.9 Person Name Compilation G2 M

Id	1.2.40.0.34.6.0.11.9.11 ref at-cda-bbr-	Gültigkeit	2019-04-02 10:09:43
Status	● Aktiv	Versions-Label	2020
Name	atcdabbr_other_PersonNameCompilationG2M	Bezeichnung	Person Name Compilation G2 M

Beschreibung

In Granularitätsstufe 2 wird der Personen-Name strukturiert angegeben. Die einzelnen Elemente des Namens (mindestens der Vorname und Nachname) werden getrennt angegeben.

Name ist Mandatory.

Die **korrekte Reihenfolge** der einzelnen Namenselemente ist wichtig. Als Richtlinie gilt, dass diese in der "natürlichen" Reihenfolge der Benutzung des Namens angegeben werden. Das ist besonders in den folgenden Fällen relevant:

- Präfixe (prefix) MÜSSEN immer vor dem Namen stehen, zu dem sie gehören.
- Vornamen (given) MÜSSEN immer in der offiziellen (gesetzlichen) Sequenz stehen.
- Nachnamen (family) und ein eventuelles Trennzeichen (meistens '-') MÜSSEN in der offiziellen Sequenz stehen, abhängig von der Wahl bei der Eheschließung.
- Suffixe (suffix) MÜSSEN immer hinter dem Namen stehen, zu dem sie gehören.

Für die Namenselemente kann zur näheren Bestimmung ein Qualifier angegeben werden (aus dem Value Set ELGA_EntityNamePartQualifier⁴), v.a. für Prefix/Suffix. Es gibt auch nicht näher bestimmte Präfixe/Suffixe, z.B. trifft das für die Angabe von "Junior" oder "Senior" bzw. "Jun."/"Sen" oder "Jr."/"Sr" zu.

Klassifikation

Template-Typ nicht spezifiziert

Offen/Geschlossen

Geschlossen (nur definierte Elemente sind erlaubt)

Assoziiert mit 6 Konzepten

Assoziiert mit

Id	Name	Datensatz
elgaimpf-dataelement-172	Name	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-176	Vorname	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-241	Nachname	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-373	Name	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-177	Nachname	Datensatz e-Impfpass 2019
elgaimpf-dataelement-240	Vorname	Datensatz e-Impfpass 2019

Beziehung

Adaptation: Template 1.2.40.0.34.6.0.11.9.6 *Person Name Compilation G2* (2019-02-12 14:00:33) [ref at-cda-bbr-](#)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Beispiel






Strukturbeispiel

```
<name use="L">  
  <prefix qualifier="NB">Gräfin</prefix>  
  <given>Sissi</given>  
  <family>Österreich</family>  
  <family qualifier="BR">Habsburg</family>  
  <suffix qualifier="AC">MSC</suffix>  
</name>
```

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Item	DT	Kard	Konf	Beschreibung	Label
@classCode	cs	0 ... 1	F	PSN	
@determinerCode	cs	0 ... 1	F	INSTANCE	
h17:name	PN	1 ... 1	M	Namen-Element (Person)	(atc...G2M)
<div style="border: 1px solid black; background-color: #e0ffe0; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> elgaimpf-dataelement-172 Name Datensatz e-Impfpass 2019 elgaimpf-dataelement-373 Name Datensatz e-Impfpass 2019 </div>					
└ @use	cs	0 ... 1		Die genaue Bedeutung des angegebenen Namens, z.B. Angabe eines Künstlernamens mit „A“ für „Artist“. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNameUse“. Wird kein @use Attribut angegeben, gilt der Name als rechtlicher Name („L“).	
└ h17:prefix	ENXP	0 ... *		Beliebig viele Präfixe zum Namen, z.B. Akademische Titel Achtung: Die Angabe der Anrede („Frau“, „Herr“), ist im CDA nicht vorgesehen!	(atc...G2M)
└ └ @qualifier	cs	0 ... 1		Bedeutung eines prefix-Elements, z.B. Angabe eines akademischen mit "AC" für „Academic“. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“.	
			CONF	Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 <i>ELGA_EntityNamePartQualifier_VS</i> (DYNAMIC)	
└ h17:family	ENXP	1 ... *	M	Mindestens ein Hauptname (Nachname).	(atc...G2M)
<div style="border: 1px solid black; background-color: #e0ffe0; padding: 5px;"> <ul style="list-style-type: none"> elgaimpf-dataelement-241 Nachname Datensatz e-Impfpass 2019 elgaimpf-dataelement-177 Nachname Datensatz e-Impfpass 2019 </div>					

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

└ @qualifier	cs	0 ... 1	Bedeutung eines family-Elements, z.B Angabe eines Geburtsnamen mit „BR“ für „Birth“. Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“.	
	CONF		Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 <i>ELGA_EntityNamePartQualifier_VS</i> (DYNAMIC)	
└ h17:given	ENXP	1 ... * M	Mindestens ein Vorname	(atc...G2M)
			 elgaimpf-dataelement-176  Vorname  Datensatz e-Impfpass 2019 elgaimpf-dataelement-240  Vorname  Datensatz e-Impfpass 2019	
└ @qualifier	cs	0 ... 1	Die genaue Bedeutung eines given-Elements, beispielsweise dass das angegebene Element einen Geburtsnamen bezeichnet, z.B. BR („Birth“). Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“	
	CONF		Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 <i>ELGA_EntityNamePartQualifier_VS</i> (DYNAMIC)	
└ h17:suffix	ENXP	0 ... *	Beliebig viele Suffixe zum Namen	(atc...G2M)
└ @qualifier	cs	0 ... 1	Die genaue Bedeutung eines suffix-Elements, beispielsweise dass das angegebene Suffix einen akademischen Titel darstellt, z.B.: AC („Academic“). Zulässige Werte gemäß Value-Set „ELGA_EntityNamePartQualifier“.	
	CONF		Der Wert von @qualifier muss gewählt werden aus dem Value Set 1.2.40.0.34.6.0.10.8 <i>ELGA_EntityNamePartQualifier_VS</i> (DYNAMIC)	

12.4 Terminologien

Die erforderlichen Terminologien sind im Folgenden aufgelistet.

ELGA_AddressUse (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--elga?id=1.2.40.0.34.10.16&effectiveDate=2011-12-19T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_AdministrativeGender (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.4&effectiveDate=2019-07-08T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_EntityNamePartQualifier_VS (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.6.0.10.8&effectiveDate=2019-04-24T11:39:13&language=de-DE>)

ELGA_MaritalStatus (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.11&effectiveDate=2013-11-12T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_ReligiousAffiliation (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.18&effectiveDate=2013-11-12T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_HumanLanguage (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.173&effectiveDate=2016-11-24T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_LanguageAbilityMode (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.175&effectiveDate=2017-07-27T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_ProficiencyLevelCode (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.174&effectiveDate=2017-02-17T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_AuthorSpeciality (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--at-pv?id=1.2.40.0.34.10.6&effectiveDate=2020-09-18T09:23:04&language=de-DE>)

ELGA_URLScheme (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--elga?id=1.2.40.0.34.10.25&effectiveDate=2013-09-12T00:00:00&language=de-DE>)

ELGA_TelecomAddressUse (<https://art-decor.org/art-decor/decor-valuesets--elga?id=1.2.40.0.34.10.36&effectiveDate=2013-09-12T00:00:00&language=de-DE>)

13 Anhang

13.1 Tabellen

1. Übersichtstabelle des CDA-Headers der Patientenverfügung

13.2 Referenzen

1. Logical Observation Identifiers Names & Codes (LOINC) loinc.org (<https://loinc.org/>)
2. Regenstrief Institute, Inc. www.regenstrief.org (<https://www.regenstrief.org/>)
3. Unified Code for Units of Measure (UCUM) www.unitsofmeasure.org (<https://www.unitsofmeasure.org>)
4. WHO ICD-10 www.who.int/classifications/icd/en/ (<https://www.who.int/classifications/icd/en/>)
5. www.who.int (<https://www.who.int/>)
6. Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision – BMASGK-Version 2020 SYSTEMATISCHES VERZEICHNIS PDF (<https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:64beea0-ec63-4864-a954-0ee1beb9e5c8/ICD-10%20BMASGK%202020+%20-%20SYSTEMATISCHES%20VERZEICHNIS.pdf>)
7. Anatomical Therapeutic Chemical Classification System (ATC) www.who.int/classifications/atcddd/en/ (<https://www.who.int/classifications/atcddd/en/>)
8. ARGE Pharma im Fachverband der chemischen Industrie Österreichs (FCIO) argepharma.fcio.at (<https://argepharma.fcio.at/>)
9. EDQM Council of Europe www.edqm.eu (<https://www.edqm.eu/>)
10. Health informatics - Medical / health device communication standards ISO/IEEE 11073 Nomenclature Part 10101: Nomenclature (<https://standards.ieee.org/standard/11073-10101-2019.html>)
11. Health informatics - Medical / health device communication standards ISO/IEEE 11073 Nomenclature Amendment 1 Part 10101: Nomenclature Amendment 1: Additional Definitions (<https://standards.ieee.org/standard/11073-10101a-2015.html>)
12. Österreichischer e-Health Terminologieserver: termpub.gesundheit.gv.at (<https://termpub.gesundheit.gv.at/>)
13. Health Level Seven International www.hl7.org (<http://www.hl7.org>)
14. ISO/HL7 27932:2009 Data Exchange Standards — HL7 Clinical Document Architecture, Release 2 [1] (<https://www.iso.org/standard/44429.html>)
15. World Wide Web Consortium. Extensible Markup Language, 1.0, 5th Edition. [2] (<http://www.w3.org/TR/REC-xml>)
16. HL7 Version 3 Product Suite [3] (http://www.hl7.org/implement/standards/product_brief.cfm?product_id=186)
17. ART-DECOR® [www.art-decor.org](https://art-decor.org) (<https://art-decor.org>)
18. HL7 Clinical Document Architecture (CDA) [4] (http://www.hl7.org/implement/standards/product_brief.cfm?product_id=7)
19. HL7 Version 3: Reference Information Model (RIM) [5] (http://www.hl7.org/implement/standards/product_brief.cfm?product_id=77)
20. HL7 Version 3 Standard: Data Types – Abstract Specification, Release 2[6] (http://www.hl7.org/documentcenter/private/standards/v3/edition_web/infrastructure/datatypes_r2/datatypes_r2.html)
21. HL7 Templates Standard: Specification and Use of Reusable Information Constraint Templates, Release 1 [7] (http://www.hl7.org/implement/standards/product_brief.cfm?product_id=377)
22. HL7 Austria www.hl7.at (<http://www.hl7.at>)